



ENTERPRISE RESOURCE PLANNING

Wie der Einsatz moderner ERP-Lösungen Ihre Prozesse optimieren kann

Ein Leitfaden mit Marktüberblick



Dieses Projekt wird gefördert durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Verbindet **Menschen und
Wirtschaft** in Mainfranken

Impressum

ENTERPRISE RESOURCE PLANNING

Wie der Einsatz moderner ERP-Lösungen Ihre Prozesse optimieren kann
Ein Leitfaden mit Marktüberblick
Stand 11/2021

Verleger

Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt K. d. ö. R.,
Mainaustraße 33 – 35, 97082 Würzburg,
E-Mail: info@wuerzburg.ihk.de, Tel. 0931 4194-0

Vertretungsberechtigte

Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt: Dr. Klaus D. Mapara
Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt: Professor Dr. Ralf Jahn

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie (<https://www.stmwi.bayern.de>)

Verantwortlicher Redakteur

Radu Ferendino, Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt K. d. ö. R.,
Mainaustraße 33 – 35, 97082 Würzburg

Autoren

Julian Kolb
Prof. Dr. Axel Winkelmann
Julia Holleber, M.A.

Gestaltung

Beachdesign, Thomas Görgens, Grundweg 21, 97297 Waldbüttelbrunn

Bildnachweis

Titelbild: [putilich/iStock/Getty Images Plus](#), sonstige Bilder: IHK Würzburg-Schweinfurt,
externe Bildquellen sind jeweils am Bild gekennzeichnet.

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier oder elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK keine Gewähr.

Inhalt

Vorwort	4
1 Digitalisierung geht uns alle an	5
2 Wie betriebswirtschaftliche Software Ihr Unternehmen unterstützt	6
2.1 Was genau ist ein ERP-System?	7
2.2 Wie unterscheiden sich Warenwirtschaftssysteme?	7
3 Wie ist ein ERP-Projekt aufgebaut?	8
3.1 Chancen und Risiken	8
3.2 Legen Sie Ihr Budget fest	8
3.3 Bilden Sie ein Projektteam	10
3.4 Stellen Sie die Anforderungen Ihres Unternehmens zusammen	11
3.5 Sondieren Sie den Markt	12
3.6 Auswahl-Workshops durchführen und Angebote einholen	13
3.7 Vertragsverhandlungen	14
4 Fördermöglichkeiten für Ihre Software / Ihr Projekt	15
5 Ein Überblick über aktuelle ERP-Systeme	19
5.1 Hintergrund und Zielsetzung	19
5.2 Vorgehensweise	19
6 Marktüberblick	20
6.1 Teilnehmer im Marktüberblick	20
6.2 Branchenausrichtung	22
6.3 Lizenz- und Betreibermodelle	23
6.4 Die Teilnehmer	24
6.5 Funktionsübersicht im Marktüberblick	62
6.5.1 Einkauf	62
6.5.2 Vertrieb	63
6.5.3 Produktion	63
6.5.4 Qualitätsmanagement	64
6.5.5 Logistik	64
6.5.6 Rechnungswesen	65
6.5.7 Controlling	65
6.5.8 Personal	65
6.5.9 Branchenspezifika	66
6.5.10 Technische Anforderungen	66
6.5.11 Sonstiges	66
7 Autoren	67

Vorwort

Kommen Ihnen diese Begriffe bekannt vor? Digitale Transformation, Internet of Things (IoT), Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz (KI) – die Liste der Buzzwords, von denen uns täglich in den Medien berichtet wird, lässt sich noch ewig weiterführen, denn alle umschreiben den seit einigen Jahren kursierenden Begriff: Digitalisierung! Aber was macht Digitalisierung in ihrem Unternehmen? Sie verändert Abläufe, Anwendungen, Prozesse und Dienstleistungen. So kommt es zur digitalen Transformation. Gerade produzierende Unternehmen benötigen als Basis für die Digitalisierung, die eine Verbesserung der Prozesse zum Ziel hat, ein umfassendes EDV-System. Diese sogenannte betriebswirtschaftliche Software oder Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme bilden das digitale Rückgrat, das mit weiteren Modulen (Personal, Rechnungswesen, Controlling, Einkauf und anderen) an die stetig wachsenden Bedürfnisse angepasst werden kann. Aber gerade kleine Unternehmen haben oft nicht die Kapazität, sich mit dem Thema Digitalisierung und den am Markt angebotenen ERP-Systeme zu beschäftigen.

In den letzten Monaten hat sich für viele Menschen der Alltag drastisch verändert. Gerade für KMUs war und ist die Lage nicht immer einfach und sie werden durch den Markt und die weltweite Pandemielage in eine Digitalisierung gedrängt. Schnellere, automatisierte Prozesse und in vielen Fällen auch digitalisierte Geschäftsmodelle und Vertriebsansätze werden zu den entscheidenden Wettbewerbsvorteilen. Der Wettbewerb hat schon immer dazu geführt, dass Stillstand in der eigenen Weiterentwicklung zu negativen Konsequenzen führt, doch mittlerweile führt ein „Das haben wir schon immer so gemacht“ immer schneller zu immer drastischeren negativen Konsequenzen. Erste Stimmen prognostizieren bereits, dass bis Ende des Jahrzehnts die Firmen vom Markt verschwinden, die nicht zu „IT-Firmen“ geworden sind. Das setzt auch bei klassischen „Offline-Branchen“ eine zentrale Datenverfügbarkeit mit digitalen Vertriebs- und Multi-Kanal-Ansätzen und schlanken, (teil-)automatisierten Abläufen voraus.

Daher haben wir gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik von Prof. Dr. Axel Winkelmann eine ERP-Marktstudie initiiert, bei der verschiedene Softwarehersteller ihre Systeme in einem neutralen Vergleich präsentieren. Diese Marktstudie soll ihnen helfen, schnell einen Überblick zu erhalten und mögliche Systeme für ihr Unternehmen leichter zu identifizieren.



Oliver Freitag

Bereichsleiter
Innovation und Umwelt
Industrie- und Handelskammer
Würzburg-Schweinfurt

Erste Hinweise auf das, was uns bevorsteht, gibt bereits unser vorheriger im Jahr 2020 veröffentlichter Digitalkompass, welcher sowohl die Schwächen als auch die Stärken der mainfränkischen Digitalisierung aufgezeigt hat. Im Rahmen dieser Studie und der vielen Beratungs- und Forschungsprojekte der letzten Jahre haben wir festgestellt, dass in vielen Unternehmen zwar der Wille zum digitalen Wandel vorhanden ist, aber das Knowhow zur Umsetzung oftmals fehlt. So sind für die meisten Unternehmen die Einführung unterstützender IT-Lösungen und die Optimierung von Geschäftsprozessen die Bereiche mit den größten Nachholbedarfen in Sachen Digitalisierung.



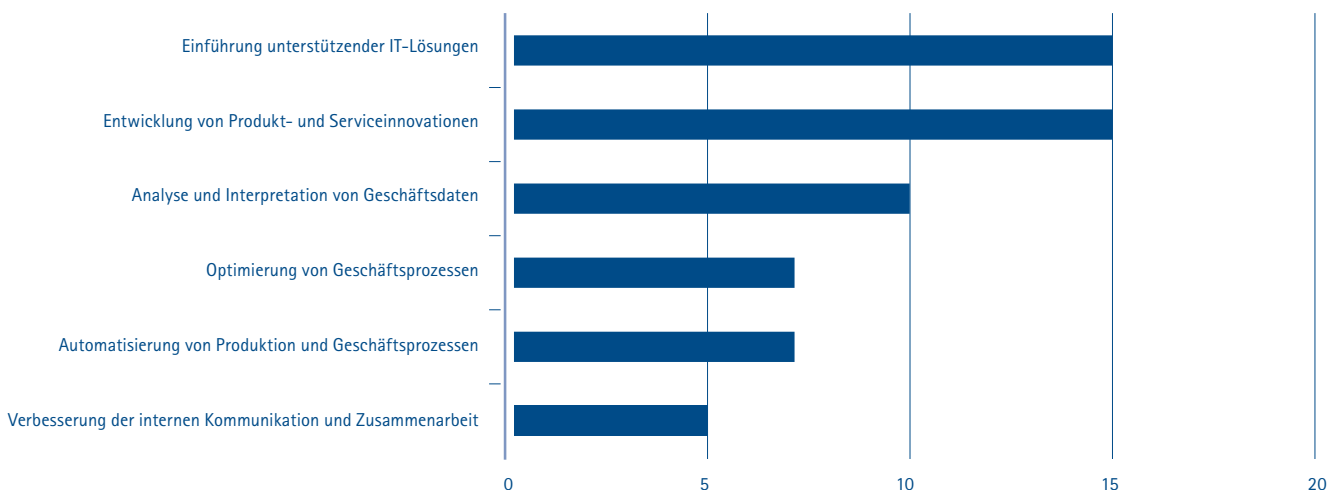
Prof. Dr. Axel Winkelmann
Universität Würzburg

1 Digitalisierung geht uns alle an

In den letzten Monaten hat sich für viele Menschen der Alltag drastisch verändert. Gerade für KMU war und ist die Lage nicht immer einfach und sie werden durch den Markt und die weltweite Pandemielage in eine Digitalisierung gedrängt. Insbesondere in der sich immer schneller verändernden Welt gilt daher „stehen bleiben war schon immer teuer – neu ist, dass es immer schneller immer teurer wird“. Das zeigt auch unser 2020 veröffentlichter Digitalkompass (Winkelmann et al. 2020), welcher sowohl die Schwächen als auch die Stärken der mainfränkischen Digitalisierung verdeutlicht hat. Im Rahmen dieser Studie und der vielen Beratungs- und Forschungsprojekte der letzten Jahre haben wir festgestellt, dass in vielen Unternehmen zwar der Wille zum digitalen Wandel vorhanden ist, aber das Knowhow zur Umsetzung oftmals fehlt.

Abbildung 1: Die Auswahl und Einführung passender IT-Lösungen treibt Unternehmen in der Region an.

In welchen Bereichen bestehen bei der Digitalisierung die größten Nachholbedarfe?



Quelle: Winkelmann et al. 2020: Digitalkompass 2020

So waren für die meisten Unternehmen die Einführung unterstützender IT-Lösungen und die Optimierung von Geschäftsprozessen die Bereiche mit den größten Nachholbedarfen in Sachen Digitalisierung im Jahr 2020. Wir möchten mit diesem Leitfaden genau hier ansetzen und Ihnen eine Anleitung an die Hand geben, um Ihr Unternehmen mit einem fundierten Plan hin zu digitalen Prozessen zu führen. Unser Leitfaden fokussiert sich dabei zunächst auf die Frage, wie ERP- und Warenwirtschafts-Systeme Sie in Ihrem Arbeitsalltag unterstützen können. Anschließend gehen wir in sechs gemeinsamen Schritten durch ein Auswahlprojekt für eine betriebswirtschaftliche Software und stellen Ihnen abschließend noch unterschiedliche Möglichkeiten zur finanziellen Förderung Ihres Vorhabens vor.

In unserem parallel veröffentlichten Marktüberblick finden Sie zudem zusätzliches Informationsmaterial. So geben wir Ihnen eine allgemeine Liste mit Anforderungen an ein ERP-System mit auf den Weg, welche Sie an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Zudem finden Sie eine kurze Vorstellung und Einordnung von 19 unterschiedlichen Softwaresystemen als Ausgangsbasis für Ihr Auswahlprojekt. Vom umfangreichen System wie Microsoft Business Central oder APplus bis hin zu kleinen und flexiblen Cloud-Systemen wie zum Beispiel weclapp bieten wir Ihnen damit zumindest einen kleinen Markteinstieg. Nach wie vor ist der Gesamtmarkt mit einer deutlich dreistelligen, wenn nicht sogar vierstelligen Anzahl an Systemen riesengroß.

2 Wie betriebswirtschaftliche Software Ihr Unternehmen unterstützt

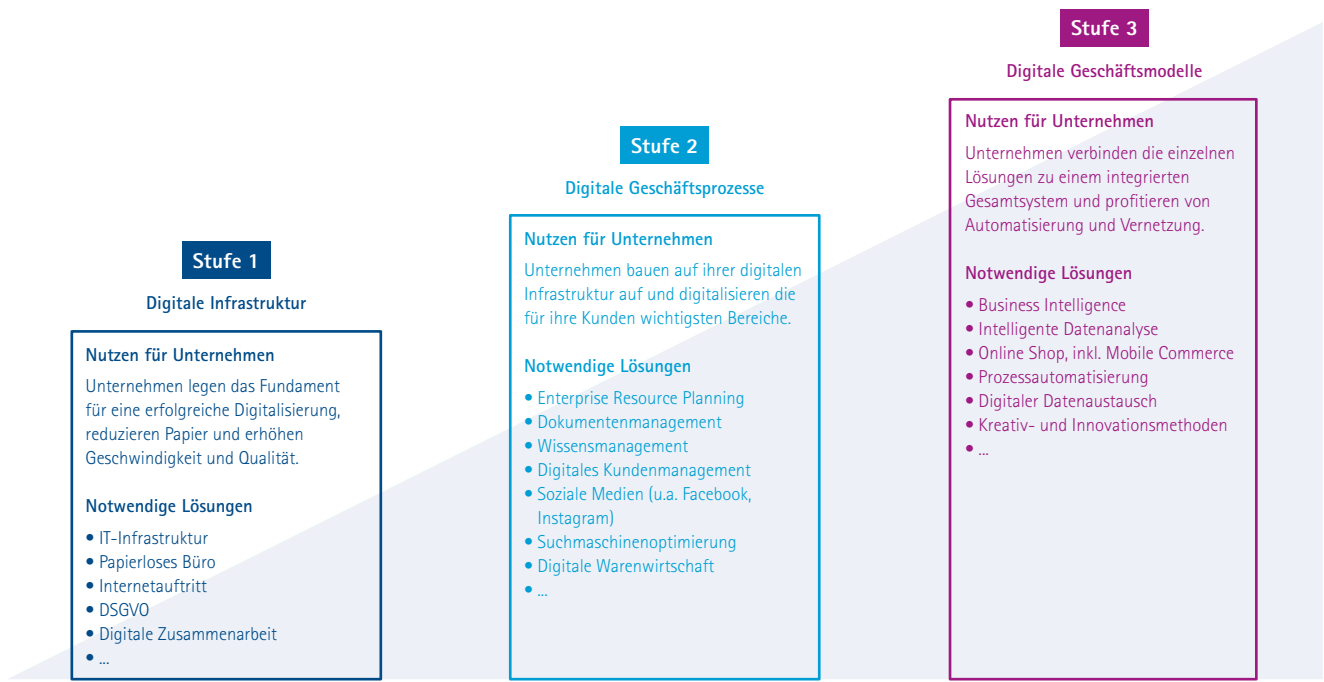
Die Digitalisierung ist aktuell wahrscheinlich in vielen Bereichen unseres privaten und beruflichen Alltags der größte Treiber für Veränderungen. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff für Ihr Unternehmen? In unserem 2020 veröffentlichten Digitalkompass* haben wir dazu drei Stufen der Digitalisierung aufgestellt:

Zunächst umfasst die Stufe 1 eine digitale Infrastruktur. Ihr Unternehmen verfügt also beispielsweise bereits über einen Internetauftritt, nutzt Software für ein papierloses Büro oder zur digitalen Zusammenarbeit wie zum Beispiel Microsoft Teams. Besonders wichtig ist dabei jedoch die Infrastruktur an sich. Das umfasst beispielsweise Computerarbeitsplätze für die relevanten Mitarbeiter und auch deren Umgang mit digitalen Medien.

Nur wenn Ihre Mitarbeiter bereit sind, können Sie in der Stufe 2 Ihre Geschäftsprozesse digitalisieren. Dabei kommen jetzt vor allem betriebswirtschaftliche Softwarelösungen wie beispiels-

weise ERP-Systeme (ERP ist dabei die Abkürzung für Enterprise Resource Planning), Dokumentenmanagementsysteme (kurz DMS) oder eine digitale Warenwirtschaft ins Spiel. Diese zweite Stufe der Digitalisierung nutzt die digitalen Lösungen, um Prozesse einfacher, schneller und kostengünstiger zu gestalten. Dabei können sich durchaus auch schon direkte Vorteile für Ihre Kunden ergeben, zum Beispiel wenn die Angebotserstellung deutlich beschleunigt wird oder Unterlagen im DMS online bereitgestellt werden können. Dieser Leitfaden hilft Ihnen vor allem beim Erreichen dieser zweiten Stufe der Digitalisierung.

Abbildung 2: Digitale Geschäftsprozesse sind die zweite Stufe der Digitalisierung



Quelle: Winkelmann et al. 2020: Digitalkompass 2020

* Studie zum Stand der Digitalisierung in der Region Mainfranken (2020), <https://www.wuerzburg.ihk.de/ebusiness/>

Haben Sie in Ihrem Unternehmen die notwendige Infrastruktur geschaffen und digitale Prozesse etabliert, können Sie in der Stufe 3 die vollen Potentiale der Digitalisierung ausschöpfen und digitale Geschäftsmodelle aufbauen. Denkbar ist beispielsweise, dass Ihre Produkte künftig intelligent werden und zum Beispiel eine Ladesäule Daten der Endkunden und deren Nutzungsverhalten an Ihr ERP-System weitergibt. Damit können Sie vom reinen Hersteller von Produkten zu einem Anbieter digitaler Services werden – in diesem Beispiel dem Kunden durch die Zuweisung freier Parkplätze einen Mehrwert bieten oder direkt als Energieversorger Charging-as-a-Service anbieten. Auch wenn dieses Beispiel für Ihre Branche vielleicht eher weit hergeholt zu sein scheint, ist es nicht unrealistisch, dass irgendwann morgen der Spielplatzgerätehersteller Sensorik zur Messung der Spielgerätebelastungen für proaktive Wartungen nutzen wird, der Sanitärinstallateur über Sensorik automatisch über Leckagen informiert wird oder der Bäcker die digital vorbestellten Brötchen erst dann aus dem Ofen holt, wenn der Kunde sie in der Bäckerei abholen möchte. In jedem Fall ist die Grundlage eine sinnvolle Datenbasis, idealerweise in Form eines ERP-Systems.

2.1 Was genau ist ein ERP-System?

Ein ERP-System ist eine Software, die Ihr Unternehmen dabei unterstützt, die eigenen Ressourcen und betriebswirtschaftlichen Abläufe effizient und integriert zu steuern. Neben den klassischen Ressourcen wie Maschinen, Menschen und Material nimmt heute vor allem die Ressource „Informationen“ erheblich an Bedeutung zu. Moderne ERP-Systeme sind in der Regel modular aufgebaut, speichern jedoch alle notwendigen Informationen für die Unternehmensplanung und -steuerung in einer zentralen Datenbank, sodass eine Zusammenarbeit in Teams möglich wird und Daten nicht mehrfach gepflegt werden müssen. So unterscheiden sie sich von den noch immer weit verbreiteten Insellösungen und den vielen Excel-Listen.

Doch in welchen Bereichen unterstützt ein ERP-System nun Ihr Unternehmen im Detail? Neben den traditionellen Kernbereichen von ERP-Software, zum Beispiel der Finanzbuchhaltung,

dem Personalwesen, der Produktion oder der Logistik (siehe Abbildung 3) ist ein ERP-System heute auch zentrales Datengrundfundament für eine ganze Reihe an integrierten Tools, welche je nach Bedarf Ihres Unternehmens zusätzlich im Einsatz sind. Beispielsweise kann das ein Webshop sein, welcher seine Produktinformationen aus dem ERP bezieht und automatisiert Bestellungen, Kommissionierlisten, Versandpapiere und die Rechnung erstellt oder aber die Kollegen aus dem CAD-Bereich, die ihre Stückliste aus Inventor direkt in den Produktionsauftrag weitergeben. Wie Sie sehen, unterstützen ERP-Systeme heute nicht mehr nur bei der Disposition Ihrer Waren, sondern treiben fast alle Prozesse in Ihrem Unternehmen in ein digitales Zeitalter.

2.2 Wie unterscheiden sich Warenwirtschaftssysteme?

Bei einem Warenwirtschaftssystem (kurz WaWi-System) stehen hingegen der Warenfluss eines Unternehmens und somit alle damit verbundenen Funktionen im Fokus. Es erfolgt hauptsächlich eine Unterstützung der Bereiche Einkauf, Verkauf und Logistik und somit die Abbildung aller Prozesse, die mit dem Warenstrom eines Unternehmens zu tun haben. Sie bilden also im Vergleich zu ERP-Systemen nur einen gewissen Teil der Unternehmensprozesse ab und können so als kleine Schwester der ERP-Systeme betrachtet werden. Brauche ich nun ein ERP-System oder reicht mir ein Warenwirtschaftssystem?

Diese Frage hängt ganz von ihrem Geschäftsmodell ab! WaWi-Systeme richten ihren Fokus schon immer auf Unternehmen ohne komplexe Produktionsprozesse und sind daher vornehmlich im Handel zu finden. Moderne Lösungen wie JTL Wawi oder plentymarkets orientieren sich daran und bieten ihre Lösungen vor allem für Onlinehändler an. Sollten Sie also Ihr Geschäftsmodell rein auf den (Online-)Handel aufgebaut haben und eine Unterstützung für die Bereiche Einkauf, Verkauf und Logistik suchen (die Finanzbuchhaltung macht beispielsweise Ihr Steuerberater), dann sollten Sie sich eher ein kleines ERP- oder Warenwirtschaftssystem suchen. Weitere Informationen finden Sie dazu in unserem Marktüberblick.

Abbildung 3: Unternehmensbereiche mit ERP-Unterstützung



3 Wie ist ein ERP-Projekt aufgebaut?

Nachdem wir zunächst die Begriffe ERP und WaWi kurz erklärt haben, möchten wir Ihnen im folgenden Kapitel einen Leitfaden an die Hand geben, um das für Sie passende System zu finden. Dazu wollen wir zunächst Chancen und Risiken darstellen, das Budget festlegen, anschließend die Beteiligten an einem solchen Projekt vorstellen und zum Schluss die einzelnen Arbeitspakete besprechen.

3.1 Chancen und Risiken

Zunächst stellen wir uns die Frage, wieso überhaupt ein neues ERP-System gebraucht wird. Grundsätzlich sehen wir in der Praxis dabei zwei unterschiedliche Gründe. Zum einen gibt es viele Unternehmen, welche bis heute noch kein ERP-System nutzen, weil sie bisher mit der manuellen Arbeit (vermeintlich) gut gefahren sind und „man das schon immer so macht“ oder weil sie erst seit kurzem am Markt aktiv sind und es bisher noch nicht nötig war. Zum anderen haben viele Unternehmen alte Lösungen im Einsatz, mit denen sie aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr zufrieden sind. Das kann beispielsweise die fehlende Möglichkeit für Updates sein (das sehen wir als häufigsten Grund), fehlende Funktionalitäten auf Grund sich verändernder Geschäftsmodelle oder das Unternehmen betrachtet ERP nicht als Unterstützung, sondern vielmehr als Motor des Unternehmens und möchte hier für die Zukunft mehr PS auf die Straße bringen.

Wie jedes große IT-Projekt bietet eine ERP-Einführung oder -Erneuerung immer Chancen und Risiken für das Unternehmen, welche durch eine gründliche Planung und gutes Management jedoch kontrollierbar sind. So gibt es immer wieder ERP-Projekte, welche kostentechnisch vollkommen aus dem Ruder laufen. Dabei muss man unterscheiden, ob diese **Mehrkosten** durch Missmanagement oder Fehler der Projektbeteiligten entstanden sind oder (was meist der Fall ist) durch sich verändernde Anforderungen im Projekt. Viele Unternehmen lernen im Verlauf eines ERP-Projekts die Vorzüge digitaler Prozesse zu schätzen und erweitern so sukzessive die gewünschten Funktionen, was zu Mehrkosten führt. Neben den Kosten sind aber auch die notwendigen **Kapazitäten der eigenen Mitarbeiter** für ein solches Projekt ein Risiko. Leider ist es meist so, dass für ein Unternehmen im ERP-Projekt nicht die Arbeitskraft von neuen Mitarbeitern und Hilfskräften der Engpass ist, sondern diejenigen Mitarbeiter gefordert sind, welche das Unternehmen, seine Kunden und Prozesse gut kennen und sowieso schon 120 Prozent Arbeitskraft leisten. Hier ist das Management gefragt,

diesen Mitarbeitern die notwendigen Kapazitäten freizuräumen, um den Erfolg des ERP-Projekts nicht zu gefährden. In der Praxis zeigt sich zudem immer wieder ein **„Tal der Tränen“**. So nennen wir den Effekt von sinkender Effektivität während und kurz nach einem ERP-Projekt, welcher durch die Veränderung der Arbeitsprozesse und des Arbeitsumfelds begründet ist. Ist das Tal der Tränen erst einmal durchstanden, steht jedoch zumeist eine sehr positive Entwicklung bevor.

Neben den genannten Risiken überwiegen die Chancen mit neuer Unternehmenssoftware jedoch deutlich. Allem voran steht dabei natürlich das Ziel, **Prozesse besser digital zu unterstützen** und damit schneller, flexibler, kostengünstiger und effizienter zu gestalten. Viele Softwarehersteller werben dabei mit Ausdrücken aus dem Marketing, wie zum Beispiel dem papierlosen Büro, was aber nicht für jedes Unternehmen voll umsetzbar und auch sinnvoll ist. Neben der Unterstützung von Prozessen ist die größte Chance für ein Unternehmen in einem ERP-Projekt, die **eigenen Prozesse grundsätzlich zu überdenken** und zu standardisieren. Nutzen Sie das Projekt zum Ausmisten und schneiden Sie „alte Zöpfe“ ab! Zudem werden einige **digitale Geschäftsmodelle** erst durch ein passendes Datenfundament aus dem ERP-System überhaupt möglich und bieten daher Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, den eigenen Kundenkreis zu erweitern, Zusatzprodukte und -dienstleistungen zu vermarkten und so den Deckungsbeitrag zu erhöhen. Schon seit einigen Jahren sehen wir einen starken Trend vom klassischen Vertrieb einzelner Produkte hin zu Plattformen, Miet- und Leihgeschäftsmodellen und Dienstleistungen, um das eigentliche Bedürfnis des Kunden zu befriedigen – gerade im B2B Geschäft! Gerade für einen solchen Wandel braucht es flexible ERP-Systeme, die selbst **zukunftsfähig** sind und Ihr Unternehmen zukunftsfähig machen.

3.2 Legen Sie Ihr Budget fest

Bevor eine Entscheidung für ein bestimmtes System getroffen werden kann, sollten Sie sich Gedanken über ein grobes Projekt-

budget machen. Dabei sollten Sie beachten, dass eine initiale Kostenschätzung von so vielen unterschiedlichen Faktoren abhängig ist, dass sie nur selten genau richtig liegt und im Projektverlauf durchaus angepasst werden muss. Vor allem der Leistungsumfang und notwendige Zusatzlösungen treiben den Preis schnell nach oben. Neben den Lizenzkosten, welche mit rund 30 Prozent nur einen Teil des Projektbudgets ausmachen, kommen noch weitere Kosten auf Sie zu. Das sind zum Beispiel:

- Lizenzkosten (Kauf oder Miete) + Wartungskosten
- Kosten für Auswahl- und Einführungsberatung
- Kosten für Schulungen
- Kosten für Anpassungen und Customizing
- Kosten für IT-Infrastruktur

Für eine grobe Schätzung gehen wir zumeist von folgender Faustformel aus:

Anzahl der User x 2.500 Euro (Lizenzkosten) x 2,5

Ein KMU mit 80 Mitarbeitern (mit 40 Usern) muss demnach mit rund 250.000 Euro Projektkosten rechnen. Wobei die Gesamtsumme sich je nach Branchen und Anforderungen sehr stark unterscheiden kann.

In der Praxis sehen wir vor allem ein Phänomen, welches beim Thema Budget kurz angesprochen werden sollte. Unternehmen gehen oftmals mit begrenzten Budgets und klaren Vorstellungen in eine ERP-Auswahl, stellen dann aber schnell fest, dass es viele Funktionen und Möglichkeiten gibt, welche zuvor nicht bedacht wurden. Sie sollten sich bei Ihrer Auswahl nicht vom Buzzword-Bingo blenden lassen, aber nutzen Sie die techni-

schen Möglichkeiten und Funktionen, welche Sie im Projektverlauf kennenlernen. Gerade durch solche Erweiterungen des Leistungskatalogs steigen natürlich die Projektkosten in Summe. Bitte beachten Sie auch, dass Sie nicht "nur" eine Diskette mit ein bisschen Software erhalten, sondern dass der Entwicklungsaufwand hinter der Software immens und kostspielig ist. Die Tatsache, dass Software eben nicht anfassbar ist, anders als Hardware wie die neueste Produktionsmaschine, die man in Firmenbesichtigungen auch vorzeigen kann, darf nicht dazu verleiten, die Investition in Software gering zu schätzen. Im Gegenteil: ohne geeignetes Datenfundament, d.h. das Speichern und Nutzen der Daten an einer Stelle, werden Sie nicht in der Lage sein, die Prozesseffizienzen und zukünftigen Geschäftsmodelle wettbewerbsfähig abzubilden. An dieser Stelle möchten wir noch kurz auf das Thema Fördermittel hinweisen, auf das wir in Kapitel 5 noch näher eingehen werden.

Profittipp



Ihre IHK bietet eine Vielzahl von Beratungsmöglichkeiten zum Thema Förderung von Digitalisierungsmaßnahmen und steht Ihnen gerne zur Verfügung. Planen Sie jedoch keine Finanzierung Ihres ERP-Projekts auf Basis von Zuschüssen, da diese niemals vollständig garantiert werden können. Freuen Sie sich, wenn Sie Zuschüsse erhalten und nutzen Sie diese gegebenenfalls für zusätzliche Optimierungsmaßnahmen.



3.3 Bilden Sie ein Projektteam

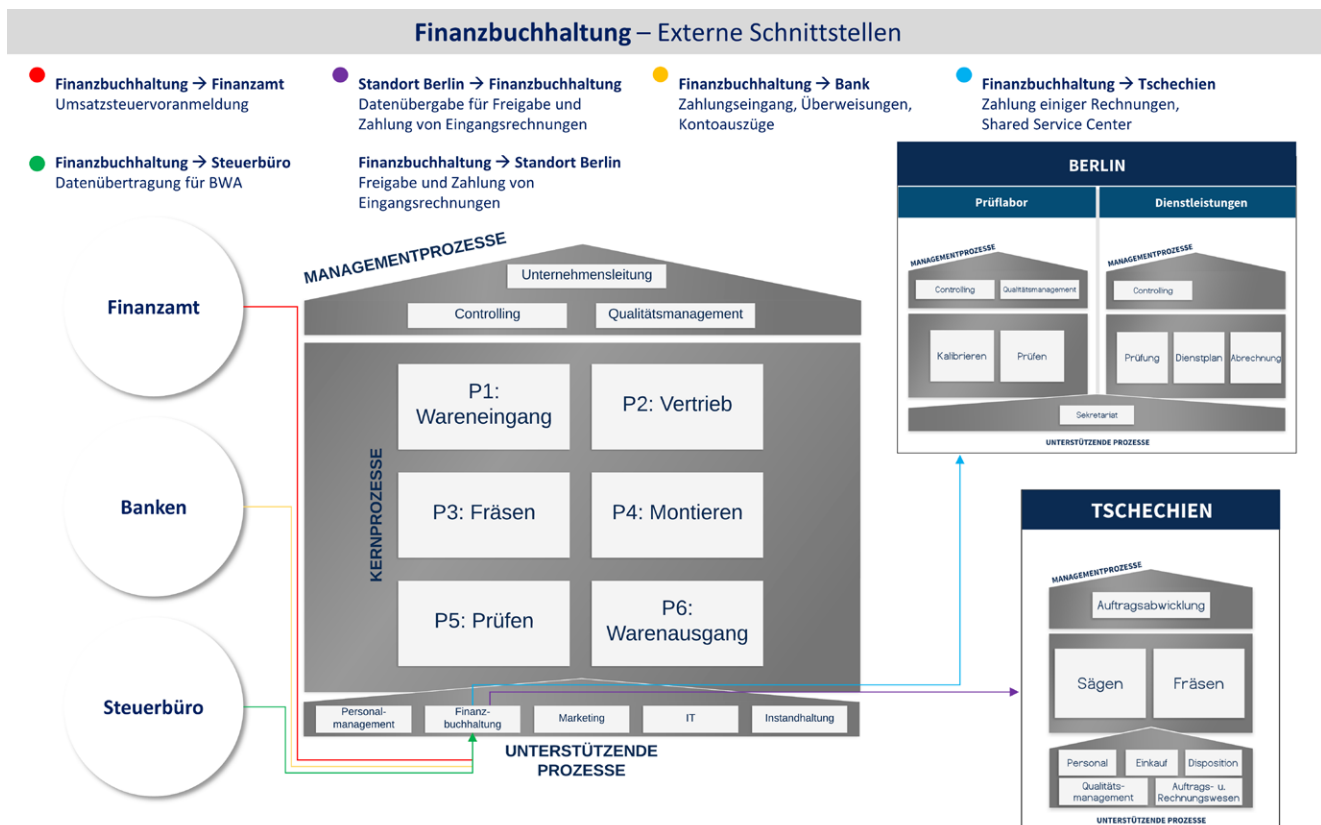
Nachdem Sie im ersten Schritt ein grobes Projektbudget festgelegt haben, folgt nun der vielleicht wichtigste Schritt – Sie müssen ein Projektteam aufstellen. Dieses Team besteht im Regelfall aus einem Projektleiter, welcher intern und extern als Ansprechpartner agiert sowie zusätzlichen Key-Usern, die die einzelnen Organisationseinheiten des Unternehmens repräsentieren (zum Beispiel einzelne Geschäftsbereiche oder Abteilungen). Dieser Schritt ist besonders wichtig, weil er massiven Einfluss auf den Erfolg Ihres ERP-Projekts hat. Grundsätzlich brauchen Sie für ein so umfangreiches Projekt, welches einer Operation am offenen Unternehmensherz gleicht, ihre besten Mitarbeiter*innen. Das sind in den seltensten Fällen diejenigen, die viel Zeit haben und neu im Unternehmen sind, sondern die Menschen, welche ohnehin schon 120 Prozent Einsatz für Ihr Unternehmen geben. Sie sollten diese und alle anderen Mitarbeiter*innen frühzeitig über das geplante Projekt informieren und den Key-Usern den notwendigen Freiraum im Tagesgeschäft einräumen.

Zudem bietet es sich schon zu diesem Zeitpunkt an, externe Unterstützung durch neutrale ERP-Experten in das Projektteam zu integrieren. Diese Experten bringen nicht nur wichtiges Knowhow über Prozesse und IT-Lösungen, sondern vor allem auch Erfahrung im Umgang mit ERP-Projekten mit in das Projekt ein. Zudem können durch den Einsatz von externen Beratern zeitliche und inhaltliche Lücken im Projektteam geschlossen werden.

Profitipp

Holen Sie Ihre Mitarbeiter*innen so früh wie möglich mit an Bord und schaffen Sie die notwendigen Freiräume bei Ihren Key-Usern. Immer wieder scheitern Projekte, weil das Tagesgeschäft vorgezogen wird oder sich Widerstand gegen die Veränderung im Unternehmen etabliert.

Abbildung 4: Beispielhafte Darstellung eines Ordnungsrahmens mit Fokus auf die Abteilung Finanzbuchhaltung



3.4 Stellen Sie die Anforderungen Ihres Unternehmens zusammen

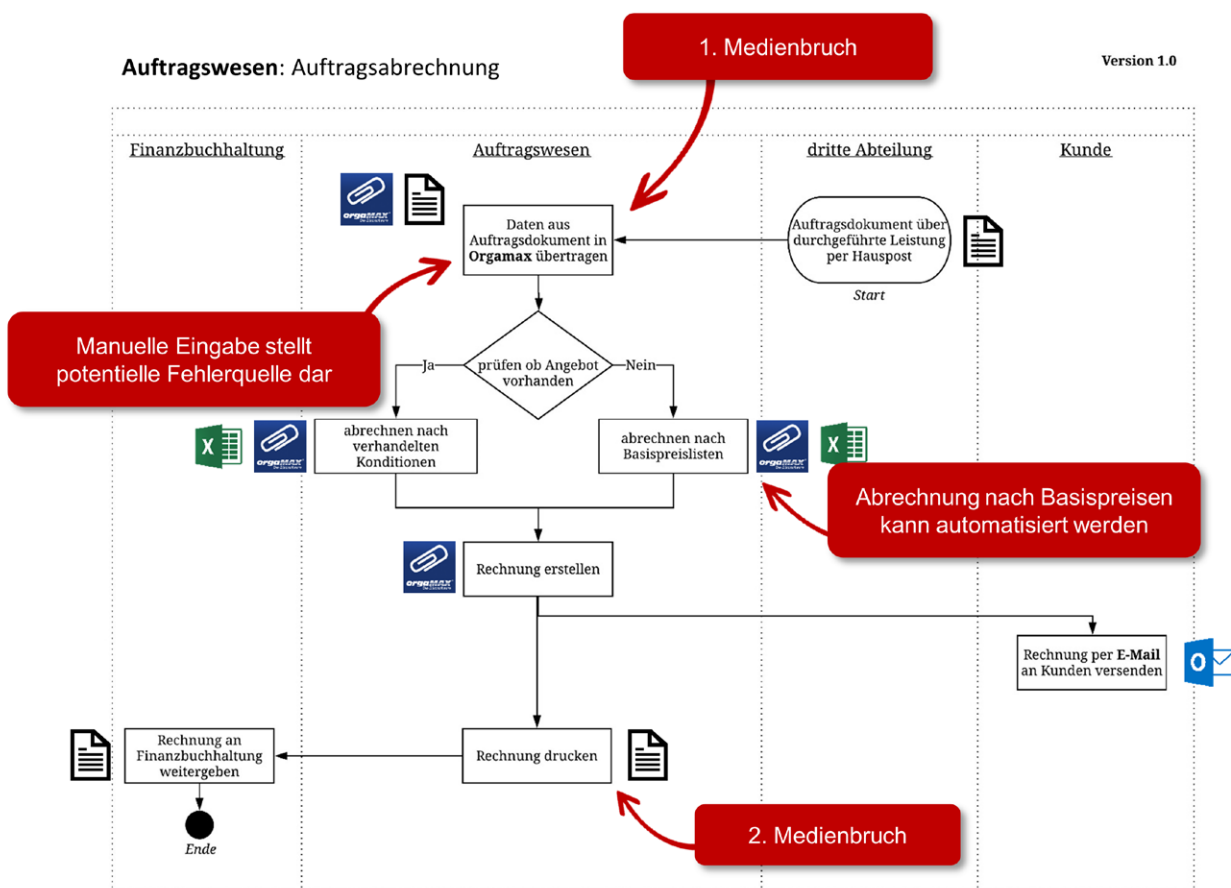
Nachdem Sie zunächst ein grobes Projektbudget festgelegt haben und das Projektteam bereit ist, das Projekt anzugehen, können im nächsten Schritt die Anforderungen an eine neue Softwarelösung erfasst werden. Wir empfehlen immer ein mehrstufiges Vorgehen, in welchem zunächst ein sogenannter Ordnungsrahmen erstellt wird. Dieses Modell dient anschließend einerseits dazu, die eigentliche Anforderungsliste zu strukturieren und andererseits auch als Diskussionsgrundlage für interne und externe Projektbeteiligte. Beispielsweise nutzen ERP-Hersteller den Ordnungsrahmen zur Vorbereitung der Auswahl-Workshops, sodass diese auf Ihr Unternehmen abgestimmt werden können.

Nachdem der Ordnungsrahmen erstellt und damit die Unternehmensstrukturen geklärt sind, wird die eigentliche **Anforderungsliste** erstellt. Dabei sollten Sie alle Anforderungen Ihrer Key-User zunächst sammeln, aufbereiten und zusammenführen. Wir empfehlen dazu, die wichtigsten Unternehmensprozesse in

Form von **Flussdiagrammen** zu dokumentieren. Achten Sie darauf, sich nicht in Details zu verlieren und bleiben Sie praxisnah. Es geht in diesem Stadium der Auswahl lediglich darum, festzuhalten, wie ein Prozess im Unternehmen gelebt wird und wie das gesamte Unternehmen tickt. Wir empfehlen auch grundsätzlich an dieser Stelle, **keine SOLL-Konzeption** durchzuführen. Sie wissen ja noch gar nicht, welches System am Ende eingesetzt werden soll und ob der Hersteller Ihren spezifischen SOLL-Prozess 1:1 abbilden kann oder nicht möglicherweise eine viel bessere Umsetzung im Repertoire hat. Es lohnt sich jedoch, Fehler und Verbesserungspotenziale, die Sie jetzt erkennen, zu dokumentieren und anschließend im Einführungsprojekt abzustellen.

Übertragen Sie anschließend alle direkten Anforderungen der Key-User und diejenigen Anforderungen, die sich aus den dokumentierten Unternehmensprozessen ergeben in eine Tabelle und priorisieren Sie die Anforderungen gemeinsam mit dem Projektteam. **Denken Sie dabei langfristig!** Ein ERP-System einführen dauert seine Zeit und sollte auch einige Jahre betrieben werden. Überlegen Sie daher zur **Priorisierung**, welche

Abbildung 5: Ein einfaches Flussdiagramm einer Auftragsabrechnung



Anforderungen auch zukünftig für Ihr Unternehmen wichtig sind und wie Sie beispielsweise Ihre künftige IT- und Geschäftsstrategie ausrichten möchten. Eine Auswahl möglicher Anforderungen können Sie zudem unserem **Marktüberblick** entnehmen, welcher gemeinsam mit diesem Leitfaden entwickelt und veröffentlicht wurde.

In unseren Projekten sehen wir die Kombination von Ordnungsrahmen und Anforderungsliste als eine Möglichkeit, ein **Lastenheft** darzustellen. Durch die graphische Aufbereitung der Unternehmensstruktur und der wichtigen Prozesse werden diese für alle Beteiligten leicht verständlich und die Anforderungen sind gut strukturiert aufbereitet. Dieses Vorgehen

erlaubt es, einen klaren Rahmen vorzugeben und gleichzeitig lässt es den nötigen **Freiraum für kreative Ideen** zur Optimierung Ihrer Unternehmensprozesse.

Profitipp



Gehen Sie nicht zu sehr ins Detail. Sie werden Ihre Prozesse ohnehin an das zukünftige System anpassen und dabei ganz neue Möglichkeiten entdecken. Vertrauen Sie hier auf die Erfahrung des ERP-Herstellers und folgen Sie den Best Practices.

3.5 Sondieren Sie den Markt

Nachdem Sie die Anforderungen Ihres Unternehmens zusammengetragen und priorisiert haben, folgt nun der vermutlich komplexeste Schritt – **die Marktanalyse**. In diesem Schritt werden die Anforderungen schrittweise mit den verfügbaren Lösungen am Markt abgeglichen und die Liste möglicher Lösungen so immer weiter reduziert. Gerade in diesem Schritt sind umfangreiche Kenntnisse am ERP-Markt besonders wichtig und Sie kommen nur selten um die **Erfahrung externer Berater** herum. Zu Beginn treffen Sie auf rund 400-600 Softwaresysteme im deutschsprachigen Raum – je nachdem, was man als ERP-System zählt. Diese Zahl lässt sich bereits durch grobe Faktoren reduzieren (zum Beispiel Produktion versus Handel versus Dienstleistung oder Prozessfertigung versus Diskrete Fertigung), bleibt jedoch auch weiterhin umfangreich. Ein Berater kann durch seine langjährige Erfahrung dabei viel schneller einschätzen, welche Lösung für Ihr Unternehmen in Frage kommt. Dabei zählen nicht nur die rein funktionalen Anforderungen, sondern vielmehr auch weiche Faktoren. Kennen Sie die Roadmap von SAGE? Wo liegen die Schwachstellen von Microsoft und SAP? Welche neuen Systeme kommen auf den Markt, von welchen (älteren) lässt man besser die Finger? Diese Fragen erfordern allesamt eine breite Marktkennntnis, wie sie von Ihnen als Geschäftsführer oder IT-Leiter nur selten aufgebaut werden kann.

Haben Sie die relevanten Systeme stark eingeschränkt, können Sie beginnen, Ihre Anforderungen mit den einzelnen Lösungen

abzugleichen. Hilfestellung bieten Ihnen dabei unter anderem **Fachzeitschriften** wie zum Beispiel ERP Management (GITO Verlag), ERP-Übersichten im Internet, **Vergleichsportale** wie beispielsweise SoftGuide oder unser **Marktüberblick**. Problematisch an diesen Angeboten ist jedoch die zumeist geringe Flexibilität und die Aktualität der Angebote. Bedenken Sie beispielsweise, dass die Informationen in einer Zeitschrift aus dem letzten Jahr möglicherweise bereits zwei bis drei Jahre alt sind. Auch auf den gängigen Vergleichsportalen sind die Informationen nicht immer aktuell. Jedoch können diese Informationsangebote ein guter erster Anhaltspunkt sein. Weitere Details finden Sie meist auf den Webseiten oder im direkten Austausch mit den Mitarbeitern der einzelnen **Softwarehersteller**.

Ihr Ziel sollte dabei sein, den Markt auf zwei bis vier Systeme einzuschränken (die sogenannte Shortlist), welche Sie im nächsten Schritt noch genauer unter die Lupe nehmen sollten.

Profitipp



Versuchen Sie auch herauszufinden, welche Lösungen Ihre Marktbegleiter einsetzen. In vielen Fällen kann dies zu interessanten Erfahrungen und Kontakten führen. Meist sind die Unternehmen auch gerne zum Erfahrungsaustausch bereit.

3.6 Auswahl-Workshops durchführen und Angebote einholen

Haben Sie die für Ihr Unternehmen passende Shortlist aufgestellt, ist es nun an der Zeit, die Systeme genauer zu prüfen. Die Auswahl eines geeigneten Systems ist keine triviale Geschichte und mitunter entscheiden sich viele Unternehmen zu schnell oder treffen eine Bauchentscheidung, weil nun „endlich“ mal was passieren muss oder der Kunde/Lieferant drängt. Bitte nehmen Sie sich trotzdem die Zeit für eine fundierte Auswahl – dies werden Sie später nicht bereuen. Machen Sie sich in ihrem Unternehmensumfeld „schlau“ und fragen Sie über Ihre IHK/HWK nach anderen Unternehmen, die vor dieser Herausforderung standen.

In den sogenannten **Auswahlworkshops** stellt Ihnen der Hersteller oder ein Partner die jeweilige Softwarelösung vor. Je mehr Informationen (zum Beispiel den Ordnungsrahmen und die Anforderungsliste) Sie dem Hersteller vorab an die Hand geben, desto besser kann er die Präsentation vorbereiten und an Ihre Bedürfnisse anpassen. Für größere Projekte und Systeme kann ein solcher Workshop durchaus auch mal 12 Stunden dauern. Sie sollten sich diese Zeit jedoch in jedem Fall nehmen und jedes mögliche System genau begutachten. Wir stellen in unseren Projekten immer wieder fest, dass sich die Systeme in den Workshops vordergründig nur noch wenig in ihren betriebswirtschaftlichen Funktionen unterscheiden. Vielmehr geht es zu diesem Zeitpunkt um das Bauchgefühl des Projektteams zur jeweiligen Lösung. Dabei sind natürlich auch technologische Unterschiede herauszuarbeiten. Sie sollten sich daher fragen, ob

- die vorgestellte Lösung die Arbeitsweise des Unternehmens widerspiegelt,
- sich die Key-User vorstellen können, in den kommenden Jahren mit der Lösung zu arbeiten,
- die Lösung auch technologisch und vom Geschäftsmodell zukunftsfähig ist und
- der jeweilige Partner oder Hersteller und Ihr Unternehmen auf einer Wellenlänge sind.

Gerade der letzte Punkt wird oftmals unterschätzt. Ein gutes Verhältnis zwischen dem Implementierungspartner und Ihrem Projektteam ist genauso unerlässlich für den Projekterfolg wie ein Berater, welcher Ihr Unternehmen versteht und sich in Ihre Probleme hineinversetzen kann.

Während der Workshops lernen nicht nur Sie etwas über die gezeigte Softwarelösung, sondern auch der Partner lernt Ihr Unternehmen und die Problemstellung genauer kennen. Auf Basis der Workshopergebnisse kann er anschließend ein **passendes Angebot** schnüren, was sowohl zu Ihren Anforderungen und zum Spirit Ihres Unternehmens passt als auch die relevanten Eckdaten wie Userzahl, Module und Beratungsumfang beinhaltet. Nachdem Sie alle möglichen Kandidaten der Shortlist im Workshop kennengelernt und passende Angebote erhalten haben, sollten Sie anschließend die **Kosten** für die voraussichtliche Lebenszeit der Software in Ihrem Unternehmen hochrechnen. Wir empfehlen in der Regel, zehn Jahre zu Grunde zu legen. Berücksichtigen Sie dabei neben den Lizenz- und Wartungskosten auch Kosten für Hardware und Infrastruktur (Achtung – diese sollten binnen zehn Jahren auch erneuert werden). Insbesondere Lösungen welche als Cloud-Lösung (meist ist es eher ein Managed Hosting) oder **Software-as-a-Service** angeboten werden, locken mit meist moderaten monatlichen Kosten. Rechnen Sie diese Kosten ebenfalls auf eine längere Laufzeit hoch, um eine Vergleichsgrundlage zu erhalten!

Berücksichtigen Sie bei Auswahlentscheidung die voraussichtlichen Kosten – aber berufen Sie sich nicht als einziges Entscheidungsmerkmal darauf. Ein auf den ersten Blick deutlich kostenintensiveres System kann oftmals mehr Funktionen mitbringen, bietet mehr Zukunftsperspektive und kann somit auch langfristig zu mehr Effizienzsteigerung führen. **Qualität** geht hier eindeutig vor **Quantität!**

Profitipp



Lassen Sie sich offene Fragen nach den Workshops unbedingt in weiteren Terminen erläutern. Ein guter Softwarepartner wird Ihnen gerne alle notwendigen Bestandteile der Software zeigen. Bis zu einer gewissen Tiefe ist dieser Service des Herstellers in der Regel kostenfrei – genau wie ein Auswahlworkshop.

3.7 Vertragsverhandlungen

Haben Sie Ihre Entscheidung weiter reduziert, sollten Sie die Angebote mit ein bis zwei Anbietern vertiefen. Sind wirklich alle angebotenen Module notwendig? Wurden die korrekten User berücksichtigt? Inwiefern ist über den normalen Lizenzpreis bereits die vollständige Nutzung zum Beispiel auch in Online- oder Sensorik-Geschäftsmodellen abgedeckt? Gibt es mögliche Nachlässe? Die Softwareanbieter haben bei den eigenen Lizenzen meist einen recht großen Spielraum, können aber bei Drittlizenzen häufig kaum Rabatt einräumen. Oftmals ist es auch hilfreich, die Laufzeit der gemeinsamen Verträge langfristig festzulegen und den Anbieter so zu Nachlässen bei den Kosten zu bewegen.

Ein viel diskutierter Posten sind die Tagessätze für Beratung, Anpassung und Schulung. Unserer Erfahrung nach sollten Sie an diesem Punkt den Rotstift nicht zu sehr ansetzen – vorausgesetzt, der **Tagessatz** befindet sich in einem angemessenen Rahmen (üblich sind etwa 1.100 bis 1.400 Euro je nach Größe und Auslastung des Softwareherstellers) – denn Sie bekommen hier, was Sie bezahlen. Und wie auch bei Ihren Key-Usern gilt: Sie wollen kein Team aus Junior-Beratern und Praktikanten, sondern erfahrene Profis, die Ihnen helfen, die Software bestmöglich zu nutzen und zugleich auch Ihr Unternehmen in die Zukunft zu führen. Häufig ist die Einführung moderner Unternehmenssoftware auch mit vielen organisatorischen Entscheidungen verknüpft und Berater müssen Ihnen mit Ratschlägen zur Seite stehen, aber sich auch entsprechend durchsetzen können.

Neben den finanziellen Rahmenbedingungen sollten Sie mit Ihrem zukünftigen Software-Partner auch rechtliche und inhaltliche Leitlinien festlegen. Dabei werden zumeist, je nach Art und Umfang des Projekts Software-, Wartungs-, Beratungs- und/oder Implementierungsverträge geschlossen. Dabei sollten unbedingt zwei Dinge festgehalten werden. Zunächst sollte elementarer Teil eines jeden Vertrages der **Vertragsgegenstand** sein, also die Frage geklärt werden, was die Vertragspartner untereinander genau schuldig sind. Dies gilt ebenso für die genaue Definition von Softwarebestandteilen als auch für Dienstleistungen. Obligatorisch ist dabei beispielsweise eine Liste mit Verantwortlichkeiten für alle Schritte im Projekt und im Auftrag enthaltenen Modulen. Bei der Wartung sind vor allem die sogenannten **Service Level Agreements** (kurz SLA) wichtig. Diese Vertragsbestandteile legen fest, wie lange der Software-Partner zur Fehlerbehebung brauchen darf, wann seine Geschäftszeiten sind und wie bestimmte Fehler zu klassifizieren sind. Bei IT-Notfällen, Hacking-Angriffen oder ähnlichen Problemen ist ein verlässlicher Partner kriegsentscheidend – ohne eigene kompetente Mitarbeiter und einen verlässlichen Dienstleister können hier schnell viele Daten und Informationen verloren gehen und müssen mühsam rekonstruiert werden.

Profitipp



Lassen Sie alle Verträge nach einer initialen Einigung von einem erfahrenen Juristen prüfen! Nicht jeder Anwalt verfügt dabei über das notwendige Knowhow, um komplexe Softwareverträge im Detail zu prüfen und Sie in Ihrem Sinne zu beraten. Gerne können wir hier Kontakte vermitteln.



4 Fördermöglichkeiten für Ihre Software / Ihr Projekt

Ihre IHK informiert Sie auf der Website, persönlich oder in Veranstaltungen zu neuen Förderprogrammen und unterstützt Sie sehr gerne bei der Erstantragstellung. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende der Broschüre.

Haben Sie sich für eine ERP-Lösung entschieden und ein Angebot vorliegen, ist es nun an der Zeit, sich mit möglichen **Förderungen** für Ihr Projekt zu beschäftigen. Gerade für KMU bieten der Bund, die Länder oder sogar die Bezirksregierungen und Städte erhebliche Fördermöglichkeiten für Digitalisierungsmaßnahmen. Wie bereits zu Beginn schon erwähnt, empfehlen wir jedoch, nicht die gesamte Finanzierung auf Basis einer Förderung auszurichten, da diese nie mit absoluter Sicherheit zugesagt werden kann und meist mit langen Wartezeiten verbunden ist. Wenn Sie Fragen zu möglichen Förderprogrammen haben, wenden Sie sich an Ihre IHK (Ansprechpartner siehe letzte Seite) – dort werden Sie kompetent beraten und bei der Antragstellung unterstützt.

Grundsätzlich müssen alle Förderprogramme in der Regel vor Beauftragung Ihres Softwareanbieters beantragt und genehmigt werden (Ausnahme bei go digital). Bedenken Sie dies bei der Zeitplanung und gehen Sie frühzeitig auf die entsprechenden An-

sprechpartner zu. Da sich die Förderprogramme je nach Region stark unterscheiden und meist auch zeitlich begrenzt sind, möchten wir an dieser Stelle nur eine kleine Auswahl an laufenden Programmen kurz vorstellen:

Förderprogramme des Bundes:

- **go-digital**
Das Programm richtet sich deutschlandweit an KMU mit bis zu 100 Mitarbeitern und fördert fast jede Form von **Beratung vor einem Digitalisierungsprojekt**. Sie erhalten bis zu 16.500 Euro Zuschuss bei einer Förderquote von 50 Prozent. Gefördert werden zum Beispiel Social Media Beratung oder die Einführung einer neuen Software et cetera. Bei diesem Förderprogramm suchen Sie sich einen geeigneten Dienstleister aus dem Förderportal aus.

go-digital



Wer wird gefördert?

Kleine und mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe mit weniger als 100 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von maximal 20 Millionen Euro (einschließlich verbundener Unternehmen und Partnerunternehmen) mit einer Niederlassung oder Betriebsstätte in Deutschland.

Was wird gefördert?

Gefördert wird in fünf Modulen: Digitalisierungsstrategie, IT-Sicherheit, Digitalisierte Geschäftsprozesse, Datenkompetenz & Digitale Markterschließung. Im Modul Digitalisierte Geschäftsprozesse wird die Einführung von E-Business-Software-Lösungen für Gesamt- oder Teilprozesse des Unternehmens einschließlich ihrer möglichst sicheren Abwicklung im

Unternehmen oder zwischen Unternehmen und Kunden beziehungsweise Geschäftspartnern gefördert.

Wie wird gefördert?

Anteilsfinanzierung in Form von nicht rückzahlbaren finanziellen Zuschüssen, die direkt an die vom BMWi autorisierten Beratungsunternehmen ausgezahlt werden.

In welcher Höhe wird gefördert?

Die Förderquote beträgt maximal 50 Prozent. Die Projektdauer liegt bei maximal 6 Monaten.

Wo wird die Förderung beantragt / wer ist zuständig?

Projektträger EuroNorm GmbH

- **digital-jetzt**

Das Programm richtet sich deutschlandweit an KMU ab drei bis zu 499 Mitarbeitern und fördert fast jede Form von Digitalisierungsprojekten. Sie erhalten bis zu 50.000 Euro Zuschuss bei einer Förderquote von 40 Prozent. Je nach Unternehmensgröße wird die Förderhöhe geringer.

Problematisch ist dabei jedoch, dass das Programm eine sehr hohe Nachfrage hat, weshalb die Anträge aktuell in einem Losverfahren jeweils monatlich neu vergeben werden. Eine Anmeldung zum Losverfahren muss bis zum 14. eines Monats erfolgen. Die Wahl des Dienstleisters ist bei diesem Förderprogramm frei.

digital-jetzt



Wer wird gefördert?

Kleine und mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe ab drei Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente) bis 499 Mitarbeitern.

Was wird gefördert?

Die Förderung ist in zwei Bereichen beantragbar. Fördermodul 1: „Investition in digitale Technologien“ - Dieses Modul unterstützt Investitionen in Soft- und Hardware, insbesondere für die interne und externe Vernetzung des Unternehmens. In Fördermodul 2: „Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden“ - Dieses Modul unterstützt Unternehmen dabei, Beschäftigte im Umgang mit digitalen Technologien weiterzubilden.

Wie wird gefördert?

Die Förderung wird als Zuschuss gewährt, der nicht zurückgezahlt werden muss. Die Unternehmen haben maximal 12 Monate Zeit, ihr gefördertes Digitalisierungsprojekt

umzusetzen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach erfolgreicher Verwendungsnachweisprüfung.

In welcher Höhe wird gefördert?

Die maximale Fördersumme beträgt 50.000 Euro pro Unternehmen, bei Investitionen von Wertschöpfungsketten und/oder -netzwerken kann sie bis zu 100.000 Euro pro Unternehmen betragen. In Modul 1 sowie bei kumulativer Inanspruchnahme der Module 1 und 2 beträgt die minimale Fördersumme 17.000 Euro, in Modul 2 liegt diese bei 3.000 Euro.

Die Förderquoten:

- Bis 50 Beschäftigte: bis zu 40 Prozent
- Bis 250 Beschäftigte: bis zu 35 Prozent
- Bis 499 Beschäftigte: bis zu 30 Prozent

Wo wird die Förderung beantragt / wer ist zuständig?

Über das Förderportal: Digital Jetzt - Förderportal (digitaljetzt-portal.de) Projektträger DLR



Förderprogramme des Landes Bayern:

- **Digitalbonus Bayern**

Das Programm richtet sich an kleine Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern aus Bayern und fördert fast jede Form von

Digitalisierungsprojekt. Sie erhalten mit einem unkomplizierten Antrag bis zu 10.000 Euro Zuschuss bei einer Förderquote von 50 Prozent. Die Wahl des Dienstleisters ist bei diesem Förderprogramm frei.

Digitalbonus.Bayern

**Wer wird gefördert?**

Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von maximal 10 Millionen Euro beziehungsweise einer Jahresbilanzsumme von maximal 10 Millionen Euro sowie mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von maximal 50 Millionen Euro oder einer Jahresbilanzsumme von maximal 43 Millionen Euro mit einer Betriebsstätte in Bayern.

Was wird gefördert?

Leistungen von externen Dienstleistern im Rahmen der Entwicklung, Einführung oder Verbesserung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen durch IKT-Hardware, IKT-Software sowie Migration und Portierung von IT-Systemen und IT-Anwendungen und der Einführung oder Verbesserung der IT-Sicherheit sowie die zur Umsetzung benötigte Hard- und Software.

Wie wird gefördert?

Anteilsfinanzierung in Form von Zuschüssen bei einer Projektlaufzeit von maximal 18 Monaten (nach Erhalt des Förderbescheids) beziehungsweise als zinsverbilligtes Darlehen der LfA.

In welcher Höhe wird gefördert?**Digitalbonus Standard:**

Maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben bei kleinen Unternehmen und maximal 30 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben bei mittleren Unternehmen mit einem Zuschuss von bis zu 10.000 Euro.

Digitalbonus Plus:

Maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben bei kleinen Unternehmen und maximal 30 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben bei mittleren Unternehmen mit einem Zuschuss von bis zu 50.000 Euro.

Digital Kredit:

Zinsverbilligtes Darlehen in Höhe von bis zu 2 Millionen Euro für zuwendungsfähige Ausgaben ab 25.000 Euro.

Wo wird die Förderung beantragt / wer ist zuständig?

Die zuständige Bezirksregierung

Förderprogramme der Regierung Unterfranken:

- **Technologieförderung der Regierung von Unterfranken**

Bezirksregierungen wie zum Beispiel die Regierung von Unterfranken haben unterschiedliche Möglichkeiten, Ihr Digitalisierungsprojekt zu fördern. In Unterfranken besteht beispielsweise die Möglichkeit, circa 10 Prozent der gesamten Projektkosten fördern zu lassen, wobei die Art und Höhe der Förderung immer individuell ist. Dieses Programm ist jedoch eher für größere Projekte ab einem Volumen von 100.000 Euro zu empfehlen. Die Wahl des Dienstleisters ist bei diesem Förderprogramm frei.

Profitipp

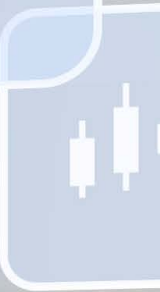


Sprechen Sie die jeweiligen Projektträger oder Ihre IHK / HWK vor Beginn Ihres Projekts an. Die Expert*innen unterstützen Sie bei der Auswahl und Beantragung passender Fördermittel und geben Tipps zur inhaltlichen Ausrichtung Ihres Projekts.

Die Förderprogramme sind grundsätzlich alle miteinander kombinierbar. Wichtig ist eine saubere, exakte Abgrenzung der einzelnen Projekte voneinander.



01011001100
011010101
1011010101
0101010111



5 Ein Überblick über aktuelle ERP-Systeme

5.1 Hintergrund und Zielsetzung

In den vorangegangenen Kapiteln haben wir Ihnen unterschiedliche Methoden und Ideen an die Hand gegeben, wie Sie das für Sie passende System auswählen können. In Deutschland gibt es dabei allein rund 400–600 unterschiedliche Systeme, je nachdem, wie man hier zählt. Damit Sie sich einen ersten Überblick verschaffen können, haben wir Ihnen im Folgenden einige Systeme für kleine und mittlere Unternehmen zusammengefasst.

Unsere abgefragten Features und Kriterien beruhen auf einer Vielzahl von Praxisprojekten der letzten zehn Jahre und werden so in der Praxis von Ihren Marktbegleitern gefordert. Zur besseren Strukturierung haben wir, ähnlich wie im Leitfaden ERP-Einführung, auch wieder zwischen großen klassischen ERP-Systemen und Warenwirtschaftssystemen unterschieden, wobei in einigen wenigen Fällen die Grenzen fließend sind. Ziel ist es, dass Sie mit unserem Informationsangebot einen ersten Eindruck von einer zu Ihnen passenden Lösung erhalten und in einen Auswahlprozess gehen können. Dennoch empfehlen wir Ihnen, spätestens ab einer gewissen Unternehmensgröße und -komplexität, eine neutrale ERP-Beratung hinzuzuziehen, die Sie zielgerichtet begleitet.

5.2 Vorgehensweise

In unserem Marktüberblick finden Sie insgesamt 19 unterschiedliche Softwarelösungen für ganz unterschiedliche Branchen und Unternehmensgrößen. Wir haben dabei darauf geachtet, eine gute Verteilung in die Bereiche produzierendes Gewerbe, Dienstleistung, Handel und E-Commerce zu erreichen, uns auf Systeme beschränkt, welche moderne Technologie nutzen und dabei zukunftsfähig sind und nach Möglichkeit eine räumliche Nähe zum nordbayerischen Raum vorausgesetzt.

Die mehr als 150 abgefragten Systemfunktionen haben wir aus unseren Projekten in Forschung, Lehre und Praxis der vergangenen zehn Jahre zusammengetragen, auf ihre Aktualität hin geprüft und in zehn Unternehmensbereiche untergliedert. Anschließend wurden die Funktionen gemeinsam mit den jeweiligen Herstellern erörtert und in übersichtlichen Tabellen zusammengefasst. Die Daten haben dabei den Stand von Oktober 2021.

6 Marktüberblick

Im folgenden Kapitel möchten wir zunächst die 19 Systeme in unserem Marktüberblick kurz vorstellen, auf die unterschiedlichen Branchenausrichtungen eingehen und die jeweiligen Lizenz- und Betreibermodelle präsentieren. Anschließend gehen wir mit Ihnen gemeinsam durch die einzelnen Unternehmensbereiche und stellen die jeweiligen Funktionalitäten vor.

6.1 Teilnehmer im Marktüberblick

An der Marktstudie der Universität Würzburg und der IHK Würzburg-Schweinfurt haben sich insgesamt 19 ERP-Anbieter beteiligt. Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick über die einzelnen Teilnehmer.

Die meisten ERP-Hersteller sind heute nicht mehr räumlich gebunden, sondern können ihre Kunden über digitale Kommunikationsmittel unabhängig unterstützen. Obwohl der persönliche Kontakt oftmals einen Vorteil darstellt, haben wir während der Corona-Pandemie in allen Projektphasen positive Erfahrungen sammeln können. Besonders in der konkreten Umsetzung ermöglichen digitale Kommunikationskanäle einen deutlich kostengünstigeren und effizienteren Austausch. Unsere Empfehlung ist daher, in der Anfangsphase eines ERP-Projekts einen persönlichen Kontakt herzustellen und im Anschluss eine digitale Kommunikation zwischen den Beteiligten vorzuziehen. Das kann das Projekt an vielen Stellen vereinfachen und ist zudem für Sie deutlich kostengünstiger und effizienter.

ERP-Hersteller Übersicht

ERP-Anbieter	Name des ERP-Systems	Anzahl Mitarbeiter
4SELLERS GmbH	4SELLERS	200
ams.Solution AG	ams.erp	200
Asseco Solutions AG	APplus	862
e.bootis ag	e.bootis-ERP ^{II}	100
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG	lexbizz	40
HELIUM V ERP Systeme GmbH	HELIUM 5	15
IAS GmbH	canias4.0	200
JTL-Software-GmbH	JTL-Wawi	170
KUMAVISION AG	Microsoft Dynamics 365 Business Central	750
myfactory International GmbH	myfactory	50
oxaion GmbH	oxaion	200
Pickware GmbH	Pickware ERP	50
proALPHA Business Solutions GmbH	proALPHA ERP	1.200
PSI Automotive & Industry GmbH	PSIpenta	240
Sage GmbH	Sage 100	780
INOSYS GmbH		25
SYNERPY GmbH	AvERP	30
TimeLine Business Solutions Group	TimeLine Enterprise	160
tricoma AG	tricoma	40
weclapp SE	weclapp	160

Hauptsitze der Teilnehmer im Marktüberblick



6.2 Branchenausrichtung

Die Branchenausrichtung eines ERP-Systems ist immer einer der wichtigsten Indikatoren, um zu erkennen, ob ein System zu Ihrem Unternehmen passt. Dabei haben wir festgestellt, dass der Trend zu universelleren ERP-Systemen geht. Da heißt, dass kein klarer Branchenfokus mehr zu erkennen ist, das System aber oftmals über passende Pakete für bestimmte Branchen

bereits vorkonfiguriert werden kann. Beispiele hierfür sind vor allem Microsoft mit ihrer Business Plattform und Dynamics 365 Business Central oder APplus.

In unserer Marktübersicht unterscheiden wir vor allem nach den Bereichen Fertigung, Einzel- und Großhandel sowie Dienstleistungen.

Die Branchenausrichtung der Marktübersicht

System	Fertigung	Einzelhandel	Großhandel	Dienstleistung	Sonstige Branchen
4SELLERS	Nein	Ja	Ja	Nein	Handel, E-Commerce, B2B, Branchenlösungen, Logistik
ams.erp	Ja	Nein	Nein	Ja	Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau, Laden- und Innenausbau, Sonderfahrzeugbau, Lohnfertigung
APplus	Ja	Nein	Ja	Ja	Fahrzeugbau, Kunststoffindustrie, Maschinen- & Anlagenbau, Medizintechnik, Metallverarbeitung, Möbel- & Ladenbau
AvERP	Ja	Ja	Ja	Ja	Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugbau, Automotive, Kunststoffindustrie, Metallguss
canias4.0	Ja	Ja	Ja	Ja	Textil, Möbel, Automobil, Metall, Bergbau, Dienstleistungen, Verpackung, Druck, Bauwesen
e.bootis-ERP ^{II}	Ja	Nein	Ja	Ja	Technischer Großhandel, Medizintechnik-Großhandel, Elektronik-Distributoren, Fulfillment-Dienstleister, Service
HELIUM 5	Ja	Ja	Ja	Nein	Elektronik, Elektrotechnik, Metallverarbeitung, Maschinenbau, Anlagenbau, Kunststofftechnik, Kosmetik
JTL-Wawi	Nein	Ja	Ja	Nein	E-Commerce
Haufe X360	Nein	Ja	Ja	Ja	Dienstleistung, E-Commerce, Logistik, Produktion
Microsoft Dynamics 365 Business Central	Ja	Ja	Ja	Ja	Universell mit Branchenlösungen
myfactory	Ja	Ja	Ja	Nein	Produzierendes Gewerbe, Textil, Lebensmittel, Automobilzulieferer, E-Commerce
oxaion	Ja	Ja	Ja	Ja	Automotive, Medizintechnik, Service, Vermietung, Projektierung, Elektro- & Elektronikindustrie, Maschinen- & Anlagenbau
Pickware ERP	Nein	Ja	Nein	Nein	E-Commerce
proALPHA ERP	Ja	Nein	Ja	Nein	Automobilzulieferer, Elektronik & Hightech, Fahrzeugbau, Kunststoffindustrie, Maschinen- & Anlagenbau, Medizintechnik, Metallverarbeitung, Möbel- & Ladenbau
PSIpenta	Ja	Nein	Nein	Nein	Serienfertigung im Bereich Automotive
Sage 100	Ja	Ja	Ja	Ja	Universell
TimeLine ERP	Ja	Nein	Ja	Nein	Alle kleinen und mittelständischen, industriellen Fertigungsunternehmen
tricom	Nein	Ja	Ja	Nein	E-Commerce
weclass	Ja/Nein	Ja	Ja	Ja	Medizin & Pharma, IT-Dienstleistung, Unternehmensberatung, Agenturen, Lebensmittel, Handel, Start-Ups, E-Commerce und ggf. Produzierendes Gewerbe



6.3 Lizenz- und Betreibermodelle

Grundsätzlich kann Unternehmenssoftware in die Betriebsformen On-Premise (Speicherung auf Ihrer Hardware in Ihrem Unternehmen) oder Cloud aufgeteilt werden. Zwischenzeitlich bieten jedoch auch viele Hersteller ein sogenanntes Managed Hosting an, wobei eine On-Premise Lösung durch den Hersteller oder einen Partner (zum Beispiel ISO Mainfranken) in einem Rechenzentrum betrieben wird und Sie über das Internet darauf zugreifen. Für Sie als Kunde wird dieses Modell oftmals auch als Cloud bezeichnet – ist jedoch technisch betrachtet etwas anderes. Echte Cloudsoftware wie beispielsweise weclapp wird ebenfalls durch den Hersteller in einem Rechenzentrum betrieben, jedoch haben Sie keinen Zugriff auf eine eigene Instanz der Software und ihre Infrastruktur, sondern nutzen lediglich die

Funktionalitäten als Service (SaaS) und bewegen sich mit anderen Kunden in einem System – die sogenannte Multi-Tenant Cloud. Selbstverständlich hat jeder Kunde nur Zugriff auf seine Daten, sie müssen sich also nicht vor Datendiebstahl fürchten.

Zudem unterscheiden die Hersteller die Lizenzierung ihrer Software. Sie können heute Lizenzen unabhängig vom jeweiligen Hosting kaufen oder mieten. Die Anzahl der User hängt maßgeblich von Ihrer Mitarbeiterzahl und den notwendigen Funktionen ab. Werden die Nutzer einzeln lizenziert, spricht man von einem Named User Modell – jeder Nutzer hat eine eigene Lizenz, wohingegen Concurrent User sich Lizenzen teilen. Entscheidend ist hier die Anzahl der gleichzeitigen Nutzer im System. Gerade Concurrent User können Kosten sparen, wenn Ihre Mitarbeiter zu unterschiedlichen Zeiten im System arbeiten.

Die Lizenz- & Betreibermodelle der Marktübersicht

System	Kaufsoftware	Mietsoftware	Kaufen oder Mieten			Concurrent User Modell	Named oder Concurrent User Modell		On-Premise	Managed Hosting	Cloud-Lösung
			Kaufen	Mieten	Open Source		Named User Modell	Concurrent User Modell			
4SELLERS			•				•		•		•
ams.erp			•					•		•	
APplus			•				•			•	
AvERP					Open Source	•	•	•		•	
canias4.0			•			•				•	
e.bootis-ERP ^{II}			•				•			•	
HELIUM 5			•			•				•	
JTL-Wawi		•					•			•	•
Haufe X360		•					•				•
Microsoft Dynamics 365 Business Central		•					•			•	
myfactory			•					•		•	•
oxaion			•				•			•	
Pickware ERP		•					•			•	
proALPHA ERP			•				•			•	
PSI ⁵ penta	•							•		•	
Sage 100		•					•			•	•
TimeLine ERP			•			•				•	
tricoma			•					•		•	•
weclapp			•				•			•	•

ERP-SYSTEME

ams.erp



- Anbieter/Hersteller:** ams.Solution AG
- Website:** www.ams-erp.com
- Standort:** An der Eisenbahn 6
28832 Achim
- Anzahl Mitarbeiter:** 225

Über das System:

ams.erp ist eine offene, flexible ERP-Lösung, spezialisiert auf die Losgröße1+, über die alle Unternehmensprozesse digital abgebildet werden. Hierzu zählt auch die standortübergreifende Vernetzung – vertikal in die Fertigung hinein und horizontal über Systeme und Firmengrenzen hinweg. ams.erp verschafft dem Anwender einen Überblick über die gesamten Unternehmensressourcen, wodurch Risiken beherrscht und Verbesserung in organisatorischen Abläufen sowie Strukturen erzielt werden können. Der Einsatz von ams.erp zielt auf die dauerhafte Erhöhung von Planungssicherheit, Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigung.

The screenshot displays the ams.erp software interface for order management. The main window shows the details for 'Auftrag 20041 Spinnenkran PLM'. The order is in status 'KK' (Kaufvertrag) with a net value of 692,381.46 EUR. The customer is '160002' (EU B.V.). The order includes a list of components (Stücklisten) such as 'Rahmen', 'Basistrahmen Umlenkung', 'Drehkran', 'Kegelradgetriebe', and 'Brücke mit Doppelbefestigung'. The 'Kapazitätsauswertung' (Capacity Evaluation) section shows two bar charts: one for 'Arbeitsplatzgruppe: 2010 - Lasern, Abkanten' and another for 'Arbeitsplatzgruppe: 2020 - Drehen, Fräsen, Entlöten'. The charts show capacity requirements over time from 2021 to 2022. The right sidebar provides additional details for the order, including customer information, pricing (0.00% discount), and delivery dates (08.07.2022).

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	•	Maschinensteuerung	×	7. Controlling	
Bestellmengenermittlung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Elektronische Bestellungen	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Quotierung	×	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Lieferpläne	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Legierungszuschläge	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Beistellungen	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
Lieferantenanbindung	•	Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
Lieferantenportal	•	Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb		5. Logistik		8. Personal	
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	×	Personalverwaltung	•
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	×	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	×	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	×	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	×	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Kampagnen-Management	•	Verwaltung von Ladungsträgern	×	9. Branchenspezifika	
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	×	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	×	GAEB-Integration	•
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Warendisposition	•	Rezepturverwaltung	×
Preislisten	•	Kommissionierung	•	Anbindung an Amazon	×
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	×	Anbindung an ebay	×
Metallzuschläge	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	10. Technik	
Aufmaßerfassung	•	Zollanbindung	•	Eigene Webshoplösung	×
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Seriennummernverwaltung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Provisionsabrechnung	×	Chargenverwaltung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Bonusverwaltung	×	Lagerbewertung	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Rahmenverträge	•	Inventoryunterstützung	•	REST-API	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Fuhrparkmanagement	×	Mobile Apps	•
Projektkalkulation	•	Retourenabwicklung	•	Bankenschnittstelle	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Lieferavis	•	DATEV-Import und Export	•
Variantenverwaltung	×	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Produktkonfigurator	•	Kanban	•	"Echte" Cloudlösung	×
PoS-Anbindung (Kasse)	×	Gefahrgut	×	Managed Hosting	•
Produktentwicklung	•	6. Rechnungswesen		On Premise	•
Kundenportal	•	Kreditorenbuchhaltung	•	11. Sonstige	
Darstellung einer Belegkette	•	Debitorenbuchhaltung	•	Mehrmandatenfähig	•
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Anonyme Lagerfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Kundenauftragsfertigung	•	Offene-Posten	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
Serienfertigung	×	Anzahlungen	•		
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Proforma-Rechnung	•		
Prozessfertigung	×	Sammelrechnungen	•		

APplus



Anbieter/Hersteller:
Asseco Solutions AG

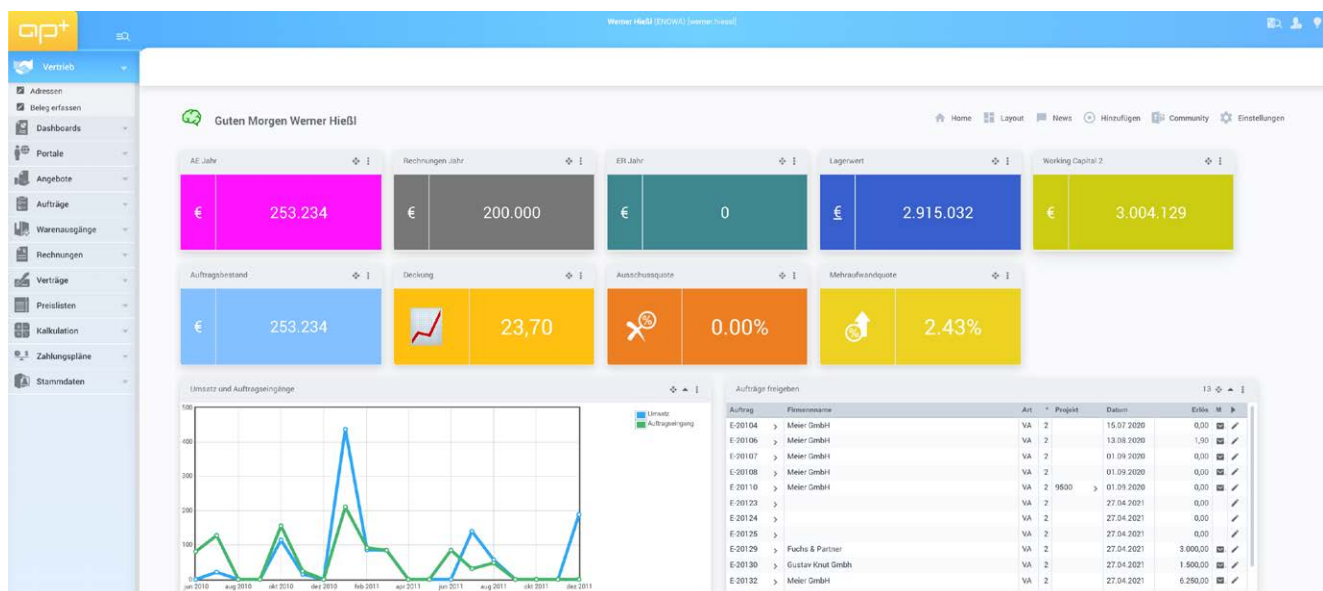
Website:
www.applus-erp.de

Standort:
Amalienbadstr. 41c
76227 Karlsruhe

Anzahl Mitarbeiter:
862

Über das System:

Die Asseco Solutions bietet mit dem Update des ERP-Systems APplus 7.1 neue Anwendungsmöglichkeiten und Funktionen zur Bewältigung technologischer Herausforderungen. Die wohl wichtigste Erneuerung: Die neue Version der ERP-Software ist durchgängig HTML5-fähig und lässt sich mit allen gängigen Browsern nutzen. Insgesamt betrachtet ist APplus ein umfangreiches ERP-System für viele Branchen. Erweiterte Links und Dashboards machen aus APplus zudem ein intuitiv bedienbares ERP-System, das alle Informationen anschaulich und übersichtlich bereitstellen kann.



Übersicht der Funktionen

1. Einkauf					
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Anfragenbearbeitung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Angebotsvergleich	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Bestellüberwachung	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Forecasting von Bedarfen	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Bedarfsanforderungen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bestellmengenermittlung	•	Maschinensteuerung	•		
Elektronische Bestellungen	•			7. Controlling	
Quotierung	×	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Lieferpläne	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Legierungszuschläge	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Beistellungen	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Lieferantenanbindung	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Lieferantenportal	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
		Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb					
Geschäftspartnerverwaltung	•	5. Logistik		8. Personal	
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Dublettenprüfung	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Kampagnen-Management	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•		
Auftragsstatus	•	Packmittelverwaltung	•	9. Branchenspezifika	
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	k.A.	Leergutverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Preislisten	•	Warendisposition	•	GAEB-Integration	•
Rabatte	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	×
Metallzuschläge	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Aufmaßerfassung	•	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Zollanbindung	•		
Provisionsabrechnung	•	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Bonusverwaltung	•	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshoplösung	•
Rahmenverträge	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Inventurunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Projektkalkulation	•	Fuhrparkmanagement	×	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Variantenverwaltung	•	Lieferavis	•	Mobile Apps	•
Produktkonfigurator	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Kanban	•	DATEV-Import und Export	•
Produktentwicklung	•	Gefahrgut	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Kundenportal	•			"Echte" Cloudlösung	•
Darstellung einer Belegkette	•	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	•
		Kreditorenbuchhaltung	•	On Premise	•
3. Produktion		Debitorenbuchhaltung	•		
Anonyme Lagerfertigung	•	Anlagebuchhaltung	•	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrmandatenfähig	•
Serienfertigung	•	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	•	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
		Sammelrechnungen	•		

canias4.0



Anbieter/Hersteller:
IAS GmbH

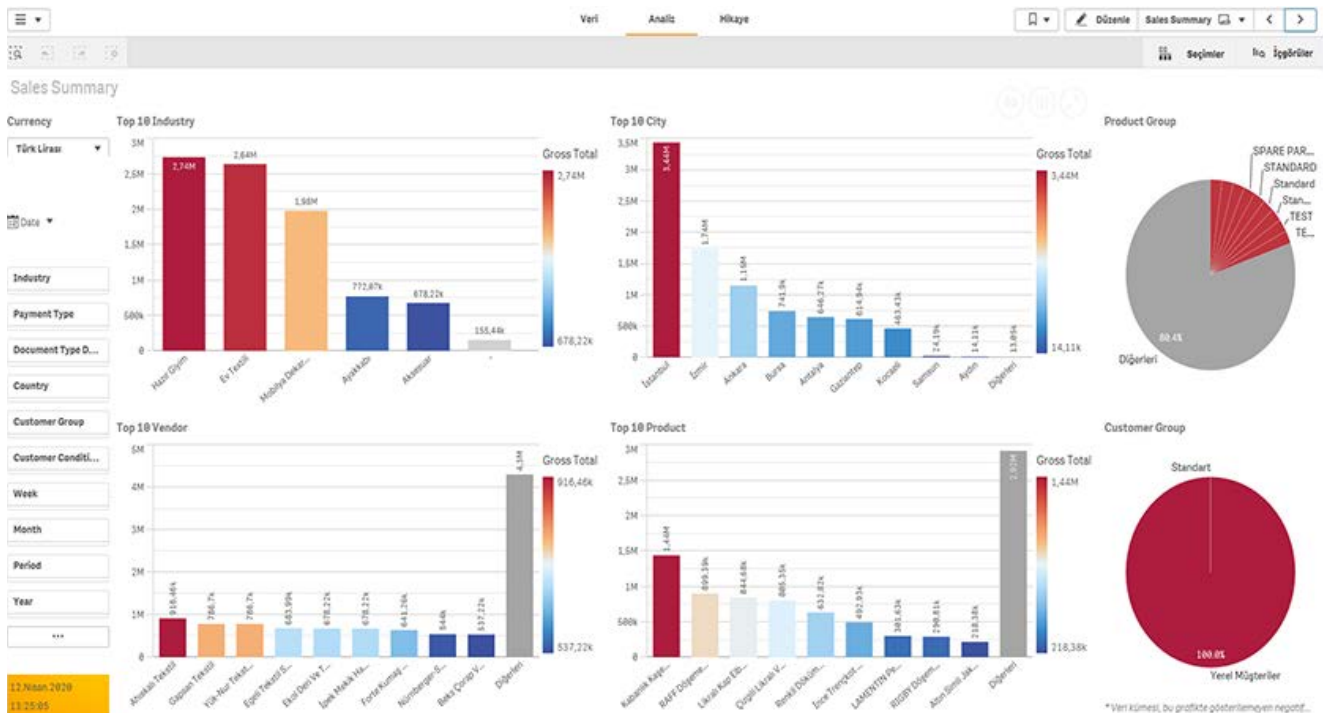
Website:
www.canias40.com

Standort:
Kriegsstraße 100
76133 Karlsruhe

Anzahl Mitarbeiter:
200

Über das System:

canias4.0 ist eine umfassende Unternehmenslösung, die IoT und Big Data mit dem ERP-System caniasERP verbindet. Die Grundprinzipien sind hohe Flexibilität und Individualisierbarkeit sowie Technologien auf dem neuesten Stand der Technik. Die innovative Architektur des ERP-Systems und die einhergehenden Möglichkeiten erlauben den Einsatz wichtiger Funktionalitäten aus dem Bereich des Internet of Things (IoT) und Big Data. Mit canias4.0 haben Unternehmen die Möglichkeit, sich ihr Industry4.0-Produkt aus einer starken Palette an Produkten passend für den eigenen Bedarf individuell zu konfigurieren. Dieses System richtet sich eher an produzierende Unternehmen außerhalb von Losgröße 1+.



Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z.B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	•	Maschinensteuerung	•		
Bestellmengenermittlung	•	4. Qualitätsmanagement		7. Controlling	
Elektronische Bestellungen	•	Wareneingangsprüfung	•	Dashboards	•
Quotierung	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Business Intelligence Tool	•
Lieferpläne	•	Prüfdatenerfassung	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Legierungszuschläge	•	Prüfdatenauswertungen	•	Budgetierung	•
Beistellungen	•	Prüfmittelverwaltung	•	Herstellkosten	•
Lieferantenanbindung	•	Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Vor- und Nachkalkulation	•
Lieferantenportal	•	Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
				Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb		5. Logistik		8. Personal	
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Kampagnen-Management	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•		
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	•	9. Branchenspezifika	
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Warendisposition	•	GAEB-Integration	•
Preislisten	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	•
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	•
Metallzuschläge	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Aufmaßerfassung	•	Zollanbindung	•		
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Provisionsabrechnung	•	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshoplösung	•
Bonusverwaltung	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Rahmenverträge	•	Inventoryunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Fuhrparkmanagement	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektkalkulation	•	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Lieferavis	•	Mobile Apps	×
Variantenverwaltung	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
Produktkonfigurator	•	Kanban	•	DATEV-Import und Export	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Gefahrgut	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Produktentwicklung	•			"Echte" Cloudlösung	•
Kundenportal	•	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	•
Darstellung einer Belegkette	•	Kreditorenbuchhaltung	•	On Premise	•
		Debitorenbuchhaltung	•		
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	•	11. Sonstige	
Anonyme Lagerfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrmandatenfähig	•
Kundenauftragsfertigung	•	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Serienfertigung	•	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
Prozessfertigung	•	Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

e.bootis-ERP^{II}

Anbieter/Hersteller:
e.bootis ag



Website:
www.ebootis.de



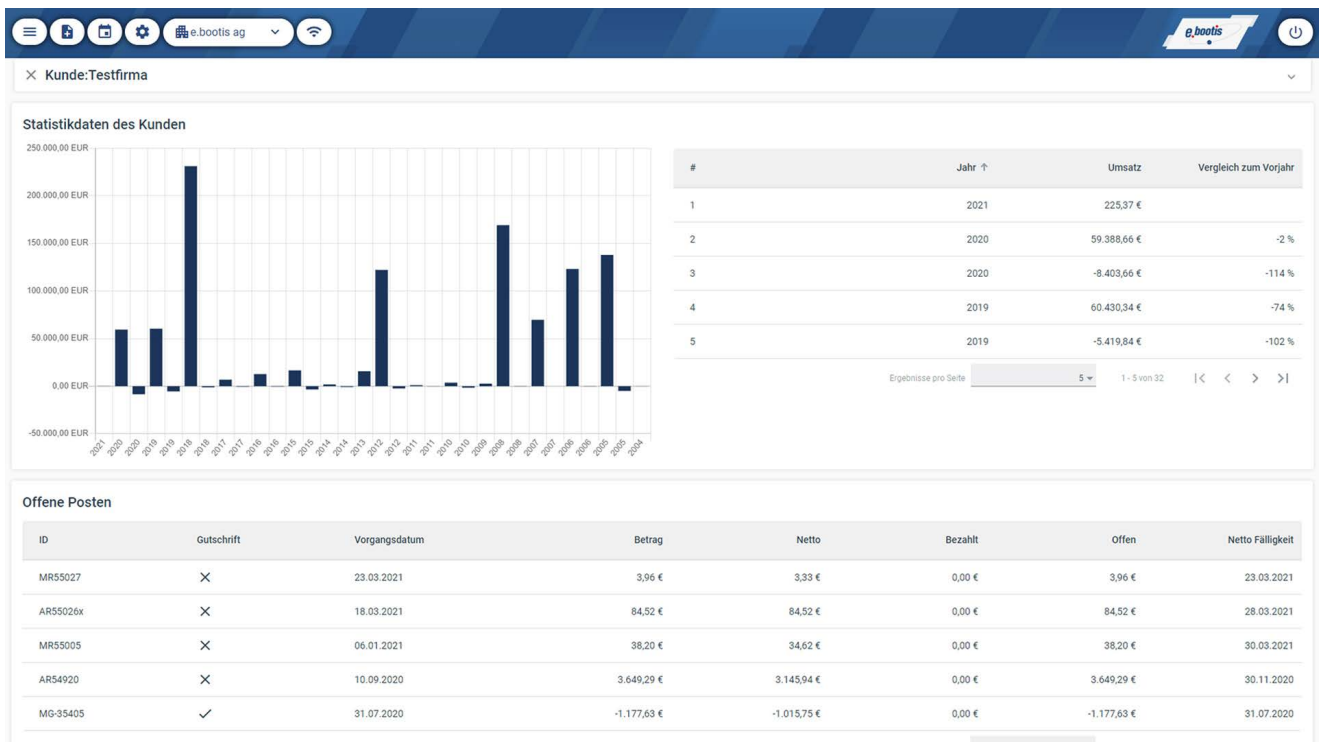
Standort:
Nordsternstraße 71
45329 Essen



Anzahl Mitarbeiter:
100

Über das System:

Mit einem breiten Angebot an Modulen und einer durchdachten Architektur bietet e.bootis-ERP^{II} eine zukunftssichere und skalierbare ERP-Software. Insbesondere die konsequente Abstimmung einzelner Systemkomponenten erlaubt es dem Anwender, die Abbildung abteilungsübergreifender Prozesse zu bewerkstelligen. Auch in den Bereichen der Usersteuerung oder dem Mandantenhandling wird dem Anwender ein zukunftsfähiges System bereitgestellt. Das System richtet sich vor allem an Großhandelsunternehmen, diskrete Fertiger und Unternehmen mit Service.



Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	•	Maschinensteuerung	×	7. Controlling	
Bestellmengenermittlung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Elektronische Bestellungen	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Quotierung	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Lieferpläne	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Legierungszuschläge	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Beistellungen	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
Lieferantenanbindung	•	Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
Lieferantenportal	×	Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb		5. Logistik		8. Personal	
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	×
CRM 3: Besuchsplanung	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Kampagnen-Management	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•	9. Branchenspezifika	
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	•	GAEB-Integration	•
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Warendisposition	•	Rezepturverwaltung	×
Preislisten	•	Kommissionierung	•	Anbindung an Amazon	•
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an ebay	•
Metallzuschläge	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	10. Technik	
Aufmaßerfassung	×	Zollanbindung	•	Eigene Webshoplösung	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Seriennummernverwaltung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Provisionsabrechnung	•	Chargenverwaltung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Bonusverwaltung	•	Lagerbewertung	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	×
Rahmenverträge	•	Inventoryunterstützung	•	REST-API	×
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Fuhrparkmanagement	×	Mobile Apps	•
Projektkalkulation	×	Retourenabwicklung	•	Bankenschnittstelle	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Lieferavis	•	DATEV-Import und Export	•
Variantenverwaltung	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Produktkonfigurator	•	Kanban	•	"Echte" Cloudlösung	×
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Gefahrgut	•	Managed Hosting	•
Produktentwicklung	×	6. Rechnungswesen		On Premise	•
Kundenportal	•	Kreditorenbuchhaltung	•	11. Sonstige	
Darstellung einer Belegkette	•	Debitorenbuchhaltung	•	Mehrmandatenfähig	•
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Anonyme Lagerfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Kundenauftragsfertigung	•	Offene-Posten	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
Serienfertigung	•	Anzahlungen	•		
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Proforma-Rechnung	•		
Prozessfertigung	×	Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

HELIUM 5

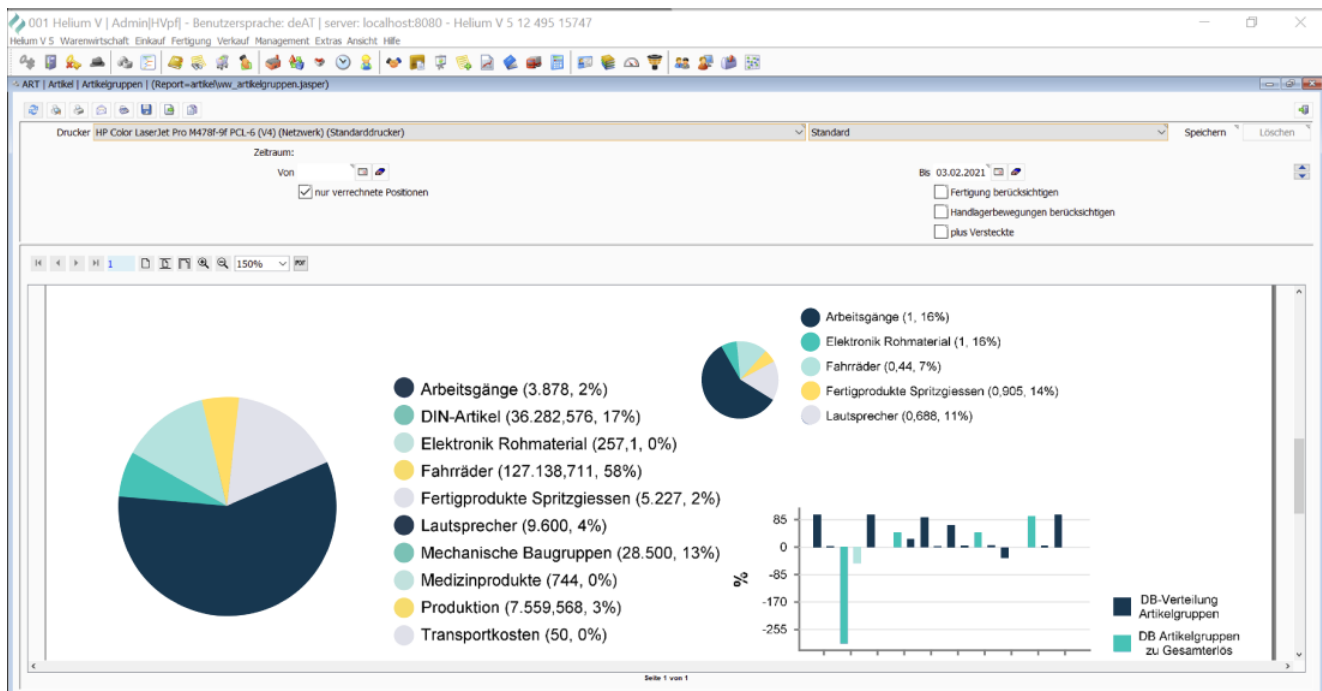


- Anbieter/Hersteller:** HELIUM V ERP Systeme GmbH
- Website:** www.helium5.com
- Standort:** Fürstenrieder Straße 245
81377 München
- Anzahl Mitarbeiter:** 15

Über das System:

HELIUM 5 ist ein ERP-System für produzierende kleine und mittelständische Unternehmen im deutschsprachigen Raum und kombiniert die Anforderungen an ERP, CRM, BI, DMS, BDE, QS, MES und PM in einem einzigen System. Das Herzstück von HELIUM sind die Module Produktion und Warenwirtschaft. Die Module Verkauf, Einkauf und Management vervollständigen die ERP-Businesslösung.

Von der Angebotserstellung über alle Produktionsprozesse bis zum Dashboard – HELIUM 5 unterstützt den Anwender bei jedem Vorgang und bietet dafür eine passgenaue Lösung.



Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	•	Maschinensteuerung	•	7. Controlling	
Bestellmengenermittlung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Elektronische Bestellungen	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Quotierung	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Lieferpläne	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Legierungszuschläge	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Beistellungen	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
Lieferantenanbindung	•	Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
Lieferantenportal	•	Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb		5. Logistik		8. Personal	
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Absatzplanung	×	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	×	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Kampagnen-Management	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•	9. Branchenspezifika	
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	•	GAEB-Integration	•
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Warendisposition	•	Rezepturverwaltung	•
Preislisten	•	Kommissionierung	•	Anbindung an Amazon	•
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an ebay	•
Metallzuschläge	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	10. Technik	
Aufmaßerfassung	•	Zollanbindung	•	Eigene Webshoplösung	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Seriennummernverwaltung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Provisionsabrechnung	•	Chargenverwaltung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Bonusverwaltung	•	Lagerbewertung	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Rahmenverträge	•	Inventoryunterstützung	•	REST-API	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Fuhrparkmanagement	•	Mobile Apps	•
Projektkalkulation	•	Retourenabwicklung	•	Bankenschnittstelle	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Lieferavis	•	DATEV-Import und Export	•
Variantenverwaltung	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Produktkonfigurator	•	Kanban	•	"Echte" Cloudlösung	×
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Gefahrgut	•	Managed Hosting	•
Produktentwicklung	•	6. Rechnungswesen		On Premise	•
Kundenportal	•	Kreditorenbuchhaltung	•	11. Sonstige	
Darstellung einer Belegkette	•	Debitorenbuchhaltung	•	Mehrmandatenfähig	•
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Anonyme Lagerfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Kundenauftragsfertigung	•	Offene-Posten	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
Serienfertigung	•	Anzahlungen	•		
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Proforma-Rechnung	•		
Prozessfertigung	•	Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

Haufe X360

HAUFE. X360

**Anbieter/Hersteller:**

Haufe-Lexware
 GmbH & Co. KG

**Website:**

www.haufe-x360.de

**Standort:**

Munzinger Str. 9
 79111 Freiburg
 im Breisgau

**Anzahl Mitarbeiter:**

40

Über das System:

Haufe X360 ist eine Cloud-ERP-Lösung für den Mittelstand. Die modular aufgebaute 360°-Unternehmensplattform bildet alle Geschäftsszenarien vernetzt in einem System ab und ist dabei flexibel, skalierbar und kostengünstig. Im SaaS-Modell bietet das Cloud-ERP-System alle relevanten Kernmodule und kann durch branchenspezifische Zusatzfunktionen und offene Schnittstellen zu einem vollintegrierten Ökosystem erweitert werden. So können Unternehmen fundierte Strategieentscheidungen in einer dynamischen Welt treffen, flexibel auf neue Marktgegebenheiten reagieren und neue Geschäftsmodelle realisieren.



Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z.B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	•	Maschinensteuerung	•	7. Controlling	
Bestellmengenermittlung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Elektronische Bestellungen	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Quotierung	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Lieferpläne	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Legierungszuschläge	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Beistellungen	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
Lieferantenanbindung	•	Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
Lieferantenportal	•	Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb		5. Logistik		8. Personal	
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	×
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	×
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	×
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	×
CRM 3: Besuchsplanung	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	×
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	×
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	×
Kampagnen-Management	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•	9. Branchenspezifika	
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	×
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	•	GAEB-Integration	×
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Warendisposition	•	Rezepturverwaltung	×
Preislisten	•	Kommissionierung	•	Anbindung an Amazon	•
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an ebay	×
Metallzuschläge	×	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	10. Technik	
Aufmaßerfassung	×	Zollanbindung	•	Eigene Webshoplösung	×
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	×	Seriennummernverwaltung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Provisionsabrechnung	•	Chargenverwaltung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	×
Bonusverwaltung	•	Lagerbewertung	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Rahmenverträge	•	Inventoryunterstützung	•	REST-API	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Fuhrparkmanagement	•	Mobile Apps	•
Projektkalkulation	•	Retourenabwicklung	•	Bankenschnittstelle	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	×	Lieferavis	•	DATEV-Import und Export	•
Variantenverwaltung	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Produktkonfigurator	•	Kanban	•	"Echte" Cloudlösung	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Gefahrgut	•	Managed Hosting	•
Produktentwicklung	×	6. Rechnungswesen		On Premise	×
Kundenportal	•	Kreditorenbuchhaltung	•	11. Sonstige	
Darstellung einer Belegkette	•	Debitorenbuchhaltung	•	Mehrmandatenfähig	•
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Anonyme Lagerfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Kundenauftragsfertigung	•	Offene-Posten	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
Serienfertigung	•	Anzahlungen	•		
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Proforma-Rechnung	•		
Prozessfertigung	•	Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

Microsoft Dynamics 365 Business Central



Anbieter/Hersteller:
KUMAVISION AG

Website:
www.kumavision.de

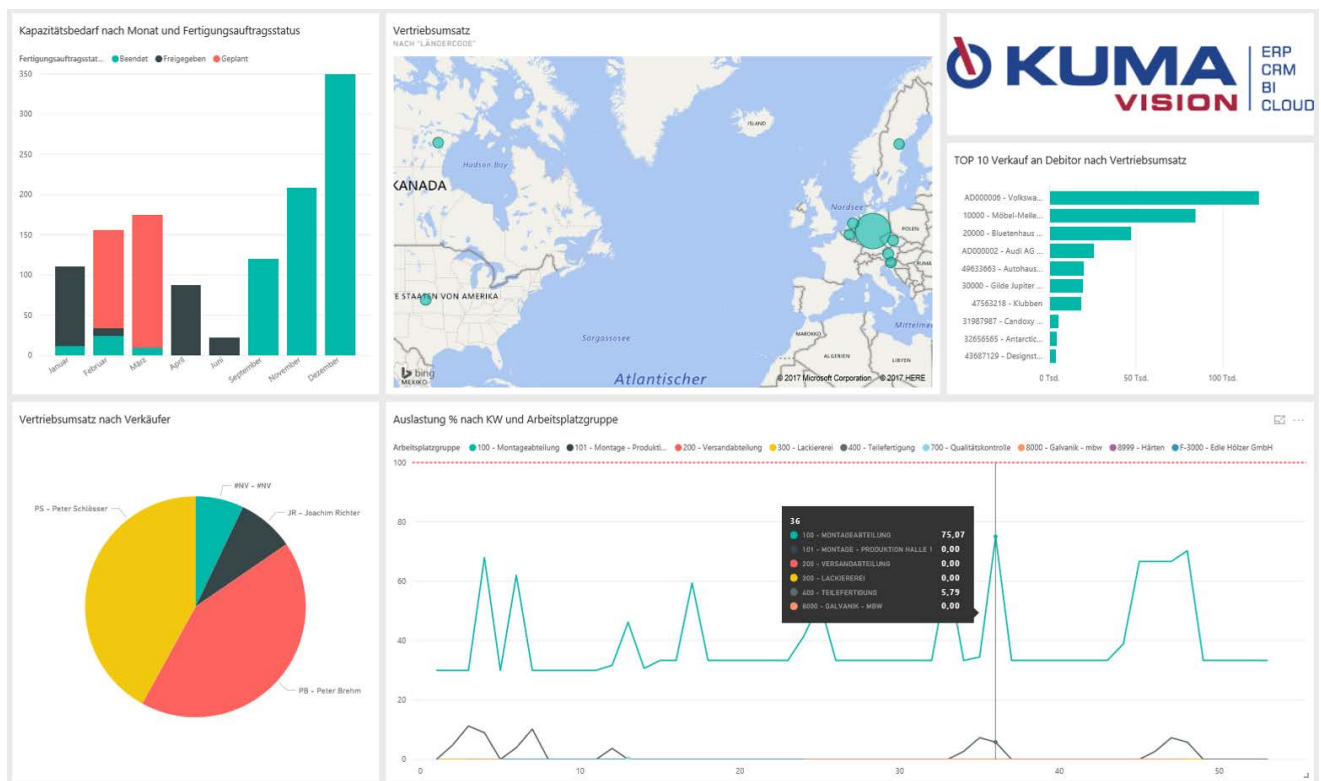
Standort:
Oberfischbach 3
88677 Markdorf

Anzahl Mitarbeiter:
750

Über das System:

Die Kumavision AG bietet eine ERP-Lösung mit praxisgerechten Funktionen für eine Vielzahl von Branchen: Maschinen- und Anlagenbau, Geräte- und Apparatebau, Serienfertigung, Zuliefer- und Automotive-Industrie sowie Medizintechnik. Aufgrund zahlreicher Best-Practice-Prozesse wird die ERP-Lösung maßgeschneidert geliefert und kann schnell eingeführt werden. Die umfangreichen Anpassungen bisheriger Systeme werden somit überflüssig. Die einzigartige Technologieplattform Microsoft Dynamics 365 bildet die flexible Basis, auf welcher sich aus unterschiedlichen Applikationen individuelle Lösungen zusammenstellen lassen.

Alle Anwendungen wie ERP, CRM, IoT, KI, Business Analytics, Bilderkennung und Office arbeiten auf einer einheitlichen Datenbasis. Damit sind Workflows ohne Schnittstellen und Datensilos möglich. Effizienz und Transparenz steigen, Kennzahlen lassen sich anwendungsübergreifend auf Knopfdruck abrufen.



Übersicht der Funktionen

1. Einkauf					
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Anfragenbearbeitung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Angebotsvergleich	×	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Bestellüberwachung	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Forecasting von Bedarfen	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Bedarfsanforderungen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bestellmengenermittlung	•	Maschinensteuerung	•		
Elektronische Bestellungen	•			7. Controlling	
Quotierung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Lieferpläne	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Legierungszuschläge	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Beistellungen	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Lieferantenanbindung	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Lieferantenportal	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
		Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb					
Geschäftspartnerverwaltung	•	5. Logistik		8. Personal	
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Dublettenprüfung	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Kampagnen-Management	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•		
Auftragsstatus	•	Packmittelverwaltung	•	9. Branchenspezifika	
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Leergutverwaltung	×	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Preislisten	•	Warendisposition	•	GAEB-Integration	•
Rabatte	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	•
Metallzuschläge	•	Versandkostenermittlung	×	Anbindung an Amazon	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Aufmaßerfassung	×	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Zollanbindung	•		
Provisionsabrechnung	•	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Bonusverwaltung	•	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshoplösung	×
Rahmenverträge	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Inventoryunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	×
Projektkalkulation	•	Fuhrparkmanagement	×	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Variantenverwaltung	•	Lieferavis	•	Mobile Apps	•
Produktkonfigurator	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Kanban	•	DATEV-Import und Export	•
Produktentwicklung	•	Gefahrgut	×	ELSTER-Schnittstelle	•
Kundenportal	•			"Echte" Cloudlösung	•
Darstellung einer Belegkette	•	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	•
		Kreditorenbuchhaltung	•	On Premise	•
3. Produktion		Debitorenbuchhaltung	•		
Anonyme Lagerfertigung	•	Anlagebuchhaltung	•	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrmandatenfähig	•
Serienfertigung	•	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	•	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
		Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

myfactory

**Anbieter/Hersteller:**myfactory
International GmbH**Website:**

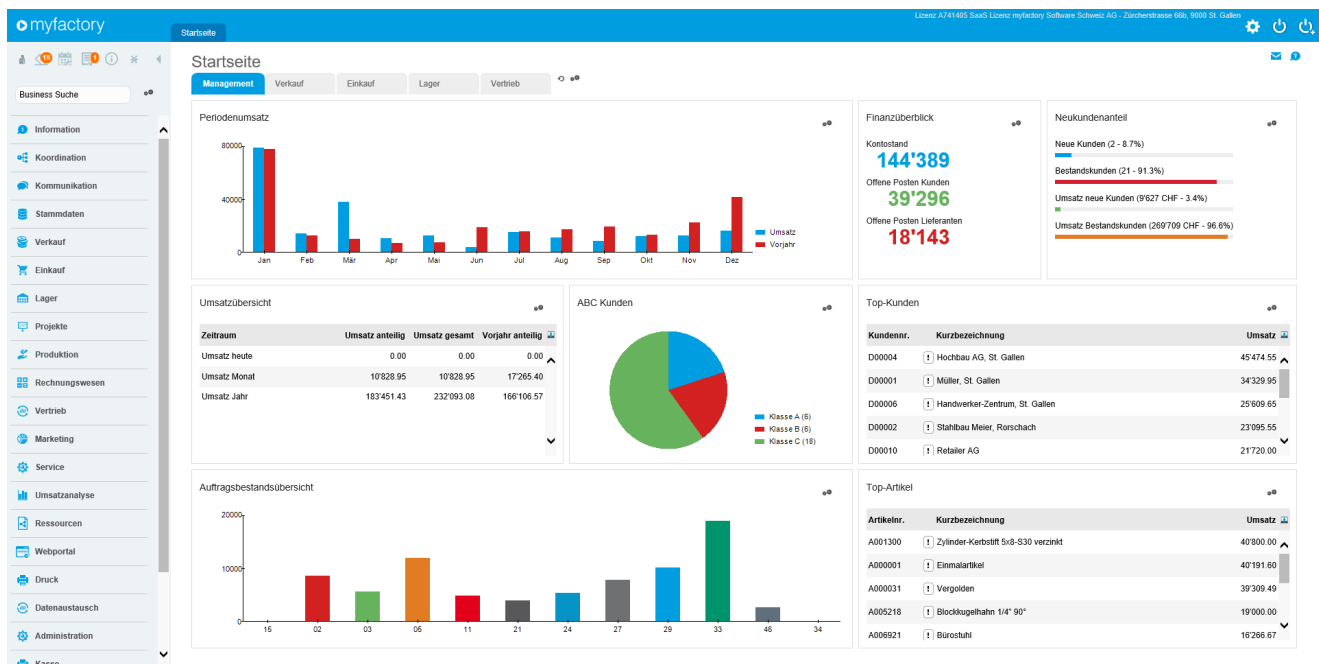
www.myfactory.com

**Standort:**Rosenheimer Str. 141
81671 München**Anzahl Mitarbeiter:**

50

Über das System:

myfactory gehört zu den führenden Herstellern von webbasierter Business Software für die Cloud. Mit myfactory Cloud ERP bietet der Hersteller integrierte und individuell kombinierbare Module an. Dazu gehören: ERP (Enterprise Resource Planning), CRM (Customer Relationship Management), Finanzbuchhaltung, Produktion, MIS und eCommerce. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen aus den Branchen Handel, Produktion und Dienstleistung setzen die Lösung ein. myfactory zählt zu den Cloud-ERP-Pionieren und entwickelt seit 2002 kontinuierlich die eigene Business Software weiter.



Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	•	Maschinensteuerung	×	7. Controlling	
Bestellmengenermittlung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Elektronische Bestellungen	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Quotierung	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	×	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Lieferpläne	•	Prüfdatenerfassung	×	Budgetierung	•
Legierungszuschläge	×	Prüfdatenauswertungen	×	Herstellkosten	•
Beistellungen	•	Prüfmittelverwaltung	×	Vor- und Nachkalkulation	•
Lieferantenanbindung	•	Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
Lieferantenportal	•	Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb		5. Logistik		8. Personal	
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	×
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	×
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	×
CRM 3: Besuchsplanung	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	×	Spesen- und Reisekostenabrechnung	×
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	×
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsbereiche und Mitarbeiter)	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	×
Kampagnen-Management	•	Verwaltung von Ladungsträgern	×	9. Branchenspezifika	
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	×
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	•	GAEB-Integration	•
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Warendisposition	•	Rezepturverwaltung	×
Preislisten	•	Kommissionierung	•	Anbindung an Amazon	•
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an ebay	•
Metallzuschläge	×	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	10. Technik	
Aufmaßerfassung	×	Zollanbindung	•	Eigene Webshoplösung	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Seriennummernverwaltung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Provisionsabrechnung	•	Chargenverwaltung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	×
Bonusverwaltung	•	Lagerbewertung	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Rahmenverträge	•	Inventoryunterstützung	•	REST-API	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Fuhrparkmanagement	•	Mobile Apps	•
Projektkalkulation	×	Retourenabwicklung	•	Bankenschnittstelle	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Lieferavis	•	DATEV-Import und Export	•
Variantenverwaltung	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Produktkonfigurator	•	Kanban	×	"Echte" Cloudlösung	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Gefahrgut	•	Managed Hosting	•
Produktentwicklung	×	6. Rechnungswesen		On Premise	•
Kundenportal	•	Kreditorenbuchhaltung	•	11. Sonstige	
Darstellung einer Belegkette	•	Debitorenbuchhaltung	•	Mehrmandatenfähig	•
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Anonyme Lagerfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Kundenauftragsfertigung	•	Offene-Posten	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
Serienfertigung	•	Anzahlungen	•		
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Proforma-Rechnung	•		
Prozessfertigung	•	Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

oxaion

oxaion

From Aptean

**Anbieter/Hersteller:**

oxaion gmbh

**Website:**

www.oxaion.de

**Standort:**Pforzheimer Str. 128
76275 Ettlingen**Anzahl Mitarbeiter:**

200

Über das System:

Die Frage nach der Kompatibilität der Datenbank oder der Serverplattform mit dem ERP-System steht bei oxaion im Mittelpunkt. Die ERP-Software basiert 100 Prozent auf Java und bringt damit größte Flexibilität für die Integration in vorhandene Infrastrukturen mit. oxaion erfüllt höchste individuelle Anforderungen im Hinblick auf Sicherheit, Skalierbarkeit und Offenheit. Zu den Stärken zählt auch die Bedienerfreundlichkeit mit klarer Nutzerführung.

Angebote erstellen, Produktionszyklen planen, Serviceaufträge disponieren: Die Abläufe können ähnlich sein – aber Umfeld, Zielsetzung und Rahmenbedingungen unterscheiden sich von Branche zu Branche manchmal erheblich. Diesen Besonderheiten trägt oxaion Rechnung. Der Fokus liegt auf ausgewählten Schwerpunktbranchen, mit denen der Hersteller aus vorangegangenen Projekten Erfahrung sammeln und den Einsatz des ERP-Systems jeweils an die Gegebenheiten der Kunden anpassen konnte.

The screenshot displays the oxaion ERP software interface. The top navigation bar includes the oxaion logo, a user profile for 'Sven Hertel', and window controls. The main workspace is divided into several sections:

- Favoriten:** A vertical sidebar on the left with icons for Workspace, Nachrichten, Aufgaben, CRM, Vertrieb, Projekt, Einkauf (highlighted), Produktion, Service, Medizintechnik, Administration, and Wareneingangscockpit.
- Übersicht Einkaufsbelege:** A central dashboard with icons for 'kritische Bestellvorschläge' (313), 'alle Bestellvorschläge' (381), 'offene Anfragen' (18), 'rückständige Bestellpositionen' (0), and 'offene Bestellungen' (202).
- Wareneingänge je Tag:** A line chart showing daily incoming goods from 28.06.2017 to 09.03.2020.
- Kennzahlen:** A table of key figures:

Auslaufende Rahmen	3
Genehmigungspflichtige Belege	0
Auflaufende Lieferantenerklärung	1
Wareneingänge in QS	7
Fehlende AB	196
- Mahnungen:** A list of actions for managing due dates, such as 'Mahnungen verwalten', 'Lieferanmahnungen drucken', etc.
- Lieferqualität:** A pie chart showing a quality score of 98,60% and a 1,40% deviation.
- Rückständige Wareneingänge:** A table listing overdue incoming goods:

Lieferdatum	Bedarfsdatum	Bestellnummer	Position	Teilenummer	Teilebezeichnung	Wareneingangstext
	01.01.2000	BE20/000020	10	000623	Peelply blue Abreißgew. b=1524 mm Super Release	
	06.03.2020	BE20/000020	20	000623	Peelply blue Abreißgew. b=1524 mm Super Release	
27.02.2020	12.03.2020	BE20/000019	60	H11045453N	Aluminiumprofil 45x45 Nut 10 B-Typ 3N	
27.02.2020	01.01.2000	BE20/000019	10	R01202	Aluminium-Rundstange	
27.02.2020	01.01.2000	BE20/000019	20	R01301	Aluminium-Vierkantstange	
27.02.2020	01.01.2000	BE20/000019	30	R01543-125	Aluminium-Zuschnitt	
27.02.2020	01.01.2000	BE20/000019	40	R01543-60	Aluminium-Zuschnitt	
27.02.2020	01.01.2000	BE20/000019	50	R02837	Aluminium-Rundstange	
14.02.2020	13.02.2020	BE20/000018	10	2871454	Antriebsmotor mit Turbokompressor	

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	•	Maschinensteuerung	•	7. Controlling	
Bestellmengenermittlung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Elektronische Bestellungen	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Quotierung	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Lieferpläne	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Legierungszuschläge	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Beistellungen	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
Lieferantenanbindung	•	Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
Lieferantenportal	•	Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb		5. Logistik		8. Personal	
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	×
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	×
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Kampagnen-Management	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•	9. Branchenspezifika	
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	•	GAEB-Integration	×
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Warendisposition	•	Rezepturverwaltung	×
Preislisten	•	Kommissionierung	•	Anbindung an Amazon	•
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an ebay	•
Metallzuschläge	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	10. Technik	
Aufmaßerfassung	•	Zollanbindung	•	Eigene Webshoplösung	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Seriennummernverwaltung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Provisionsabrechnung	•	Chargenverwaltung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Bonusverwaltung	•	Lagerbewertung	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Rahmenverträge	•	Inventoryunterstützung	•	REST-API	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Fuhrparkmanagement	×	Mobile Apps	•
Projektkalkulation	•	Retourenabwicklung	•	Bankenschnittstelle	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Lieferavis	•	DATEV-Import und Export	•
Variantenverwaltung	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Produktkonfigurator	•	Kanban	•	"Echte" Cloudlösung	•
PoS-Anbindung (Kasse)	×	Gefahrgut	•	Managed Hosting	•
Produktentwicklung	•	6. Rechnungswesen		On Premise	•
Kundenportal	•	Kreditorenbuchhaltung	•	11. Sonstige	
Darstellung einer Belegkette	•	Debitorenbuchhaltung	•	Mehrmandatenfähig	•
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Anonyme Lagerfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Kundenauftragsfertigung	•	Offene-Posten	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
Serienfertigung	•	Anzahlungen	•		
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Proforma-Rechnung	•		
Prozessfertigung	•	Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

proALPHA ERP

**Anbieter/Hersteller:**

proALPHA Business
Solutions GmbH

**Website:**

www.proalpha.de

**Standort:**

Auf dem Immel
67685 Weilerbach

**Anzahl Mitarbeiter:**

1.200

Über das System:

Unternehmen können mit proALPHA ERP die gesamte Wertschöpfungskette lückenlos digital abbilden, steuern und optimieren – von Einkauf über Finanzwesen, bis hin zu E-Business-Komponenten. Die tiefe Integration der ERP-Komplettlösung per Workbench (INWB) macht proALPHA zur zentralen Informationsdrehscheibe über Systeme, Geschäftsbereiche und Standorte hinweg. Auch Spezialanwendungen lassen sich unkompliziert in die ERP-Umgebung einbinden, womit die lückenlose Abbildung unternehmerischer Prozesse sowie eine durchgängige Kommunikation mit Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten ermöglicht wird. Der webbasierte ERP-Zugang bietet einen Zugriff auf Echtzeitdaten, die unabhängig von Endgerät, Plattform und Standort eingesehen werden können.

The screenshot displays the proALPHA ERP software interface. The main window shows the 'Bürgschaften' (Guarantees) management screen. The left sidebar contains a navigation menu with options like 'Konsolidierung', 'Umsatzsteuer', 'Förderungsmanagement', 'Wirtschaftsauskunfteien', 'Bürgschaftenverwaltung', 'MIS', 'Anlagenbuchhaltung', 'Kosterechnung', and 'Kennzahlen- und Frühwarnsystem'. The main area is divided into several panes:

- Bürgschaften (Main):** Shows details for a guarantee with 'Bürgschaftsnummer' A38, 'Bürge' Allianz, and 'Kunde/Lieferant' 100000 StromMax e.G. It includes fields for 'Ausstellung am' (01.09.2020), 'angefordert am' (01.09.2020), and 'gegeben am' (01.09.2020). Financial values include 'BürgschBet (EUR)' 100.000,00, 'Warenwert (EUR)' 51.554,50, and 'BürgschGeb (EUR)' 5.000,00.
- Belegzuordnung Bürgschaft A38:** A table showing document assignments with columns for 'KBez', 'Bezeichnung', 'BelegNr', 'Belegdatum', 'Warenwert', 'KBWa', and 'BelStat'. One entry is visible: 'U AUF Auftrag' with 'BelegNr' 10204454 and 'Belegdatum' 10.08.2017.
- Bürgschaften Bürge Allianz:** A summary screen for the 'Allianz' guarantor, showing 'Bürge' Allianz, 'Name' Allianz, 'Ort' DE 66386 St. Ingbert, 'Währung' EUR, and 'Bürgschaftsrahmen' 1.000.000,00.
- Bürgschaften Bürge Allianz (Table):** A table listing active guarantees with columns for 'Bürgschaftsnummer', 'BelegNr', 'Suchbegriff', 'Bezeichnung', 'Bürgschaftsart', 'BürT', and 'Kd/Lief'. One entry is shown: 'A38' with 'BelegNr' 1 and 'Bezeichnung' 'Gewährleistungsbürgschaft'.

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf					
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Anfragenbearbeitung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Angebotsvergleich	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Bestellüberwachung	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Forecasting von Bedarfen	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Bedarfsanforderungen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bestellmengenermittlung	•	Maschinensteuerung	•		
Elektronische Bestellungen	•			7. Controlling	
Quotierung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Lieferpläne	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Legierungszuschläge	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Beistellungen	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Lieferantenanbindung	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Lieferantenportal	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
		Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb					
Geschäftspartnerverwaltung	•	5. Logistik		8. Personal	
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Dublettenprüfung	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsbereiche und Mitarbeiter)	×	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	×
Kampagnen-Management	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•		
Auftragsstatus	•	Packmittelverwaltung	•	9. Branchenspezifika	
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Leergutverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Preislisten	•	Warendisposition	•	GAEB-Integration	•
Rabatte	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	×
Metallzuschläge	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Aufmaßerfassung	×	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Zollanbindung	•		
Provisionsabrechnung	•	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Bonusverwaltung	•	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshoplösung	×
Rahmenverträge	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Inventoryunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Projektkalkulation	•	Fuhrparkmanagement	×	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Variantenverwaltung	•	Lieferavis	•	Mobile Apps	•
Produktkonfigurator	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
PoS-Anbindung (Kasse)	×	Kanban	×	DATEV-Import und Export	•
Produktentwicklung	×	Gefahrgut	×	ELSTER-Schnittstelle	•
Kundenportal	•			"Echte" Cloudlösung	×
Darstellung einer Belegkette	•	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	•
		Kreditorenbuchhaltung	•	On Premise	•
3. Produktion		Debitorenbuchhaltung	•		
Anonyme Lagerfertigung	•	Anlagebuchhaltung	•	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrmandatenfähig	•
Serienfertigung	•	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	•	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
		Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

PSI/penta

**Anbieter/Hersteller:**PSI Automotive &
Industry GmbH**Website:**www.psi-
automotive-industry.de**Standort:**Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin**Anzahl Mitarbeiter:**

240

Über das System:

PSI/penta/ERP ist eine ERP-Komplettlösung für den Mittelstand und große Konzerne. Das System ist sowohl auf die variantenreiche Serienfertigung als auch die Einzel- beziehungsweise Projektfertigung ausgerichtet und wird mit dem eigenen MES bis in den Shopfloor erweitert. Mobile Anwendungen für die Werker-Assistenz, Materialwirtschaft und Produktion ergänzen das ERP-System. Im Vordergrund der Weiterentwicklung stehen neben der branchenorientierten Funktionalität vor allem die Usability und Integrationsfähigkeit.

The screenshot displays the PSI/penta ERP system interface, showing various modules and data tables. The main window is titled 'Fertigungsauftragskopf 1' and contains a table with columns: RM-Nr., Artikel, Artikelbezeichnung, S, F, Startterm, Endtermin, RALP. Below this is a 'Fertigungsauftragsstruktur' table with columns: 123 Stufe, Typ, Fertigungsaufträge, RM-Nr., Werk, Pos, S, F, Komp., BE-Nr., Bezeichnung. To the right, there is a 'Belegungseinheitenauslastung' table with columns: Wo, P.Kz, BE-Nr, Bezeichnung, nutzbar, Auslastung, ZE, Prozent. At the bottom, there is an 'Einkaufsvorgangsposition' table with columns: A, Vg.Nr, Fo, Pos, A, St, Termin, LF-Nr, Lief.name, Art.Nr, Bez.

RM-Nr.	Artikel	Artikelbezeichnung	S	F	Startterm	Endtermin	RALP
46	19654	Plattform	1	2	13.06.18	29.06.18	
47	19683	M-10287000AA-B03000	1	2	14.06.18	14.06.18	
48	18803	*** Hauptabrollung PMU 1.3 ***	1	2	15.06.18	29.06.18	
49	19683	M-10287000AA-B03000	1	2	21.06.18	21.06.18	
50	41154	Instandsetzung Standard	1	2	21.06.18	22.06.18	
51	18078	SH20001663	1	2	25.06.18	29.06.18	
52	30790	PBM40002	1	2	27.06.18	04.07.18	7
53	18334	11129599	1	2	29.06.18	29.06.18	
54	30350	28705-002000	1	2	29.06.18	29.06.18	
55	19614	706026	1	2	09.07.18	12.07.18	7
56	19615	8000	1	2	12.07.18	27.08.18	8
57	30355	8000	1	2	12.07.18	27.08.18	8
58	30997	049470000	1	2	18.07.18	20.07.18	

123 Stufe	Typ	Fertigungsaufträge	RM-Nr.	Werk	Pos	S	F	Komp.	BE-Nr.	Bezeichnung
1	1	Fertigungsaufträge	30355	100	0	1	2	8000	0	Presswerkzeug
2	+	Stückliste	30355	100	5	1	1	6100-1	0	Obersteil Presswerkzeug
3	+	Stückliste	30356	100	5	1	1	1123-3	0	Gussteil-Obersteil
4	+	Arbeitsplan	30356	100	2	1	1	32500		5-Achs Fräszentrum Hi
5	+	Arbeitsplan	30356	100	4	1	1	32606		RTM-Injektionsanlage
6	+	Arbeitsplan	30356	100	6	1	1	35300		Lackieranlage
7	+	Arbeitsplan	30356	100	8	1	1	38200		QS
8	+	Stückliste	30355	100	10	1	1	6200-1	0	Unterteil Presswerkzeug
9	+	Stückliste	30357	100	5	1	1	1123-2	0	Gussteil-Unterteil
10	+	Arbeitsplan	30357	100	2	1	1	32500		5-Achs Fräszentrum Hi
11	+	Arbeitsplan	30357	100	4	1	1	32606		RTM-Injektionsanlage
12	+	Arbeitsplan	30357	100	6	1	1	35300		Lackieranlage
13	+	Arbeitsplan	30357	100	8	1	1	38200		QS

Wo	P.Kz	BE-Nr	Bezeichnung	nutzbar	Auslastung	ZE	Prozent
1	28/18	Wo	10100	Konstruktion Mechanik	100.000	19.000	Std
2	29/18	Wo	10100	Konstruktion Mechanik	100.000	60.000	Std
3	30/18	Wo	10100	Konstruktion Mechanik	100.000	42.000	Std
4	30/18	Wo	34102	Vormontage	200.000	19.400	Std
5	31/18	Wo	34102	Vormontage	200.000	33.600	Std
6	31/18	Wo	34201	Montage	480.000	16.000	Std
7	32/18	Wo	34201	Montage	480.000	40.000	Std
8	33/18	Wo	34201	Montage	480.000	40.000	Std
9	34/18	Wo	34201	Montage	480.000	24.000	Std
10	34/18	Wo	38001	Qualitätssicherung	80.000	16.000	Std

A	Vg.Nr	Fo	Pos	A	St	Termin	LF-Nr	Lief.name	Art.Nr	Bez	
1	BE	4143	0	2	N	erfasst	15.11.17	1003	Blank	1123-3	Gus
2	BE	4143	0	1	N	bestätigt	30.11.17	1003	Blank	1123-2	Gus

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf					
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Anfragenbearbeitung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Angebotsvergleich	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Bestellüberwachung	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Forecasting von Bedarfen	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Bedarfsanforderungen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bestellmengenermittlung	•	Maschinensteuerung	•		
Elektronische Bestellungen	•			7. Controlling	
Quotierung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Lieferpläne	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Legierungszuschläge	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Beistellungen	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Lieferantenanbindung	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Lieferantenportal	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
		Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb					
Geschäftspartnerverwaltung	•	5. Logistik		8. Personal	
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Dublettenprüfung	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Kampagnen-Management	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•		
Auftragsstatus	•	Packmittelverwaltung	•	9. Branchenspezifika	
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Leergutverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Preislisten	•	Warendisposition	•	GAEB-Integration	•
Rabatte	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	✗
Metallzuschläge	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Aufmaßerfassung	✗	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Zollanbindung	•		
Provisionsabrechnung	•	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Bonusverwaltung	•	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshoplösung	•
Rahmenverträge	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	✗
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Inventurunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Projektkalkulation	•	Fuhrparkmanagement	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Variantenverwaltung	•	Lieferavis	•	Mobile Apps	•
Produktkonfigurator	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
PoS-Anbindung (Kasse)	✗	Kanban	•	DATEV-Import und Export	•
Produktentwicklung	•	Gefahrgut	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Kundenportal	•			"Echte" Cloudlösung	•
Darstellung einer Belegkette	•	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	✗
		Kreditorenbuchhaltung	•	On Premise	•
3. Produktion		Debitorenbuchhaltung	•		
Anonyme Lagerfertigung	•	Anlagebuchhaltung	•	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrmandatenfähig	•
Serienfertigung	•	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	✗	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
		Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

✗ Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

Sage 100




Anbieter/Hersteller:
INOSYS GmbH

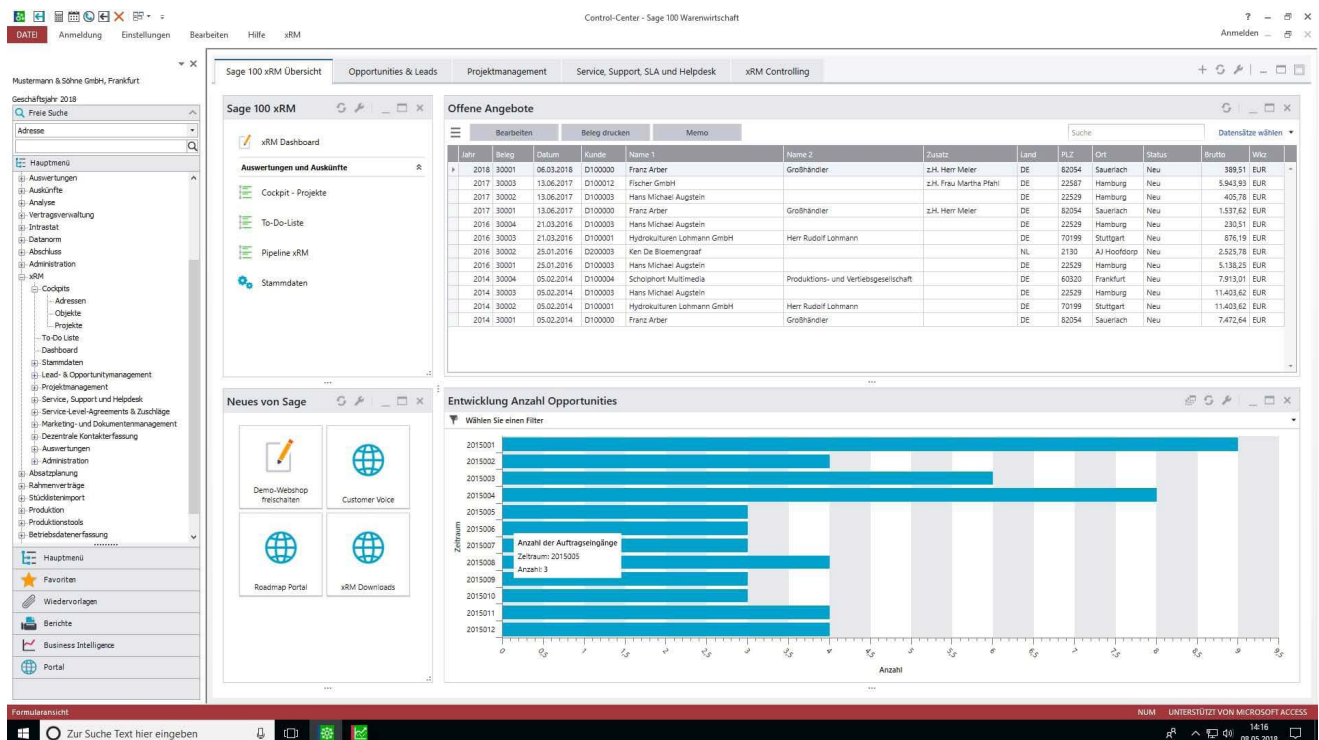
Website:
www.sage.com
www.inosys.de

Standort:
Äußere Aumühlstraße 13
97076 Würzburg

Anzahl Mitarbeiter:
Sage: 780
INOSYS: 25

Über das System:

Sage 100 bietet jeweiligen Unternehmensbereichen integrierte Anwendungen an, die individuell zusammengestellt werden können. Die Software lässt sich mieten, was für die Unternehmen niedrige Anschaffungskosten sowie erhöhte Flexibilität und Investitionssicherheit bedeutet. Updates, Upgrades und technologisch erneuerte On-Premise-Folgeversionen sind inklusive. Dank der integrierten Anpassungswerkzeuge kann Sage 100 einfach an individuelle Bedürfnisse angepasst werden. Zudem hat der Anwender die Wahl zwischen einer lokal installierten Software oder der Cloud-Variante. Durch den mobilen Zugriff erhöht sich die Flexibilität für externe Mitarbeiter und Mobilität für bestimmte Geschäftsprozesse. Sage 100 ist eine branchenneutrale ERP-Lösung, die beliebig erweitert werden kann – mit mehr als 200 Anwendungen von zertifizierten Sage Entwicklungspartnern. Die INOSYS ist ein Projekt- und Entwicklungspartner aus Würzburg.



The screenshot displays the Sage 100 xRM software interface. The main window shows a table of 'Offene Angebote' (Open Offers) with columns for Jahr, Betrag, Datum, Kunde, Name 1, Name 2, Zusatz, Land, PLZ, Ort, Status, Brutto, and Wicc. Below the table is a bar chart titled 'Entwicklung Anzahl Opportunities' showing the number of opportunities over time from 2015001 to 2015012. The interface includes a sidebar with navigation options like 'Auswertungen', 'Analyse', and 'Administration'.

Jahr	Betrag	Datum	Kunde	Name 1	Name 2	Zusatz	Land	PLZ	Ort	Status	Brutto	Wicc
2018	30001	06.03.2018	D100000	Franz Arber	Großhändler	z.H. Herr Meier	DE	82054	Sauerlach	Neu	389,51	EUR
2017	30003	13.06.2017	D100012	Fischer GmbH		z.H. Frau Martha Pfaltz	DE	22587	Hamburg	Neu	5.945,93	EUR
2017	30002	13.06.2017	D100003	Hans Michael Augstein			DE	22529	Hamburg	Neu	405,78	EUR
2017	30001	13.06.2017	D100000	Franz Arber	Großhändler	z.H. Herr Meier	DE	82054	Sauerlach	Neu	1.537,62	EUR
2016	30004	21.03.2016	D100003	Hans Michael Augstein			DE	22529	Hamburg	Neu	230,51	EUR
2016	30003	21.03.2016	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH	Herr Rudolf Lohmann		DE	70199	Stuttgart	Neu	876,19	EUR
2016	30002	23.01.2016	D200003	Ken De Bloemengraaf			NL	2130	AJ Hooftoord	Neu	2.523,78	EUR
2016	30001	23.01.2016	D100003	Hans Michael Augstein			DE	22529	Hamburg	Neu	5.138,23	EUR
2014	30004	05.02.2014	D100004	Schloßport Multimedia	Produktions- und Vertriebsgesellschaft		DE	60320	Frankfurt	Neu	7.919,01	EUR
2014	30003	05.02.2014	D100003	Hans Michael Augstein			DE	22529	Hamburg	Neu	11.403,62	EUR
2014	30002	05.02.2014	D100001	Hydrokulturen Lohmann GmbH	Herr Rudolf Lohmann		DE	70199	Stuttgart	Neu	11.403,62	EUR
2014	30001	05.02.2014	D100000	Franz Arber	Großhändler		DE	82054	Sauerlach	Neu	7.472,64	EUR

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	•	Maschinensteuerung	×	7. Controlling	
Bestellmengenermittlung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Elektronische Bestellungen	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Quotierung	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Lieferpläne	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Legierungszuschläge	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Beistellungen	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
Lieferantenanbindung	•	Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
Lieferantenportal	•	Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb		5. Logistik		8. Personal	
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Kampagnen-Management	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•	9. Branchenspezifika	
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	•	GAEB-Integration	•
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Warendisposition	•	Rezepturverwaltung	•
Preislisten	•	Kommissionierung	•	Anbindung an Amazon	•
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an ebay	•
Metallzuschläge	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	10. Technik	
Aufmaßerfassung	•	Zollanbindung	•	Eigene Webshoplösung	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Seriennummernverwaltung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Provisionsabrechnung	•	Chargenverwaltung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Bonusverwaltung	•	Lagerbewertung	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Rahmenverträge	•	Inventoryunterstützung	•	REST-API	×
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Fuhrparkmanagement	•	Mobile Apps	•
Projektkalkulation	•	Retourenabwicklung	•	Bankenschnittstelle	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Lieferavis	•	DATEV-Import und Export	•
Variantenverwaltung	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Produktkonfigurator	•	Kanban	×	"Echte" Cloudlösung	×
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Gefahrgut	•	Managed Hosting	•
Produktentwicklung	×	6. Rechnungswesen		On Premise	•
Kundenportal	•	Kreditorenbuchhaltung	•	11. Sonstige	
Darstellung einer Belegkette	•	Debitorenbuchhaltung	•	Mehrmandatenfähig	•
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	•	Firmenübergreifende Stammdaten	×
Anonyme Lagerfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Kundenauftragsfertigung	•	Offene-Posten	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
Serienfertigung	•	Anzahlungen	•		
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Proforma-Rechnung	•		
Prozessfertigung	•	Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

AvERP

SYNERPY

seit 2001



Anbieter/Hersteller:
SYNERPY GmbH



Website:
www.synerpy.de



Standort:
Christian-Ritter-von-
Langheinrich-Straße 7
95448 Bayreuth



Anzahl Mitarbeiter:
30

Über das System:

Seit 2001 am Markt ist AvERP das führende lizenzkostenfreie ERP-System für den Mittelstand. Der Download und die uneingeschränkte Nutzung von AvERP sind komplett kostenlos.

- AvERP stützt die gesamte Wertschöpfungskette
- AvERP ist branchenübergreifend einsetzbar
- AvERP kann auf die jeweiligen Anforderungen angepasst werden

Jede Entwicklung aus einem Projekt trägt zum Wachstum des Systems bei und erweitert so sukzessiv den gesamten Funktionsumfang, da in jedem Datenbank-Release alle Entwicklungen der Vorjahre enthalten sind. Die Firma SYNERPY steht Ihnen als Partner mit Unterstützung zum Beispiel zur Implementierung und Weiterentwicklung Verfügung.

The screenshot displays the AvERP software interface for 'Angebots- u. Auftragsverwaltung'. The main window shows details for a sales order (Auftrag) with the following key information:

- Mandant:** 1
- Auftrags-Nr.:** AN-17-1-00010
- Kunden-Nr.:** 2
- Name:** Greinar KG
- Abteilung:** Geschäftsführung
- Adresse:** Puschkinplatz 32, D 88423 Bad Schussenried
- Ansprechpartner:** Frau Claudia Rondi
- Vertreter:** Autohandel Fritz

The interface also shows a table of order items at the bottom:

Auftrags-Nr.	Versanddatum	Artikel-Nr.	Artikel-Bez.	Menge	ME W.	Einzebr.	Eig. V.	Rabatt 1	Gesamt Eig.	Pos. N	Lager-Nr.	Abruf-Nr.	D	Preis
AN-17-1-00010	26.05.2017	AU01	aventos 1,6L	1,0000	Stk		25.000,00	0,00	25.000,00	10	HL			368
AN-17-1-00010	26.05.2017	FEL01	15" Felge Standard	5,0000	Stk		240,00	0,00	240,00	20	HL			369

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	•	Maschinensteuerung	•	7. Controlling	
Bestellmengenermittlung	•			Dashboards	•
Elektronische Bestellungen	•	4. Qualitätsmanagement		Business Intelligence Tool	•
Quotierung	•	Wareneingangsprüfung	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Lieferpläne	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Budgetierung	•
Legierungszuschläge	•	Prüfdatenerfassung	•	Herstellkosten	•
Beistellungen	•	Prüfdatenauswertungen	•	Vor- und Nachkalkulation	•
Lieferantenanbindung	•	Prüfmittelverwaltung	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
Lieferantenportal	•	Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Liquiditätsplanung	•
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	8. Personal	
2. Vertrieb		5. Logistik		Personalverwaltung	•
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	×
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Klassische Lagerhaltung	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Personalkostenplanung	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Wareneingang	•	Qualifikationsmanagement	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Warenausgang	•	9. Branchenspezifika	
Kampagnen-Management	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	•	GAEB-Integration	•
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	•	Rezepturverwaltung	•
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Warendisposition	•	Anbindung an Amazon	•
Preislisten	•	Kommissionierung	•	Anbindung an ebay	•
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Metallzuschläge	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	10. Technik	
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	Eigene Webshoplösung	×
Aufmaßerfassung	•	Zollanbindung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Seriennummernverwaltung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Provisionsabrechnung	•	Chargenverwaltung	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Bonusverwaltung	•	Lagerbewertung	•	REST-API	•
Rahmenverträge	•	Inventoryunterstützung	•	Mobile Apps	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Fuhrparkmanagement	•	Bankenschnittstelle	•
Projektkalkulation	•	Retourenabwicklung	•	DATEV-Import und Export	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Lieferavis	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Variantenverwaltung	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	"Echte" Cloudlösung	×
Produktkonfigurator	•	Kanban	•	Managed Hosting	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Gefahrgut	•	On Premise	•
Produktentwicklung	•	6. Rechnungswesen		11. Sonstige	
Kundenportal	•	Kreditorenbuchhaltung	•	Mehrmandatenfähig	•
Darstellung einer Belegkette	•	Debitorenbuchhaltung	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Anonyme Lagerfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
Kundenauftragsfertigung	•	Offene-Posten	•		
Serienfertigung	•	Anzahlungen	•		
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Proforma-Rechnung	•		
Prozessfertigung	•	Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

TimeLine Enterprise



Anbieter/Hersteller:

TimeLine Business Solutions Group



Website:

www.timeline-erp.de



Standort:

Obere Dammstraße 8-10
42653 Solingen



Anzahl Mitarbeiter:

160

Über das System:

Ob Produktionsplanung, CRM, CAD-Integration, Betriebsdatenerfassung oder Maschinendatenerfassung, Qualitätsmanagement, Traceability oder Industrie 4.0 – die TimeLine-Plattform bietet in einem System, was meist nur über Schnittstellen mehrerer Systeme zu realisieren ist. Die Document & Workflow-Foundation archiviert ein- und ausgehende Mails automatisch beim Kunden, bei Artikeln oder Projekten. Zusätzlich bilden Kalender-, Aufgaben- und Projektmanagement das Rückgrat für die Verwaltung des gesamten Unternehmens. Produktionsprozesse können von der Einzel-, über die Varianten- bis hin zur Serienfertigung durchgängig abgebildet werden.

The screenshot displays the TimeLine ERP software interface. On the left, a navigation menu lists various modules such as Stammdaten, Artikelstamm, and Produktion. The main area shows a search results table with columns for Nummer, Suchwort, Verkauf, Produktion, and Einkauf. The table lists numerous articles with their respective numbers and search terms. On the right, a detailed view for a specific article (05332.03) is shown, including fields for Allgemein, Stammdaten, Preis, and Bedingungen. A photo of a worker in a factory is also visible on the right side of the interface.

Nummer	Suchwort	Verkauf	Produktion	Einkauf
00021068	RCM* 62R 5% 10W08055-8			
00021489	RCM* 10R 5% 29W12086-8			
00190123	ICC*74HC14D SO-14 5-16			
00190133	RCM* 330K 5% 10W08055-8			
00190136	RCM* 100K 5% 10W08055-8			
00190146	RCM* 2.2K 5% 10W08055-8			
00190148	RCM* 0R 5% 10W08055-8			
00190154	DZC*82BC845V8 SOT23 5-8			
00190181	TSC*8C0848 SOT23 5-8			
00190221	IC*1M3903 SO-8 5-8			
00190229	CIC* 10U20% 25 S-8THTD			
00190288	IC*74HC00 SO-14 5-16			
00190326	IC*74HC00 SO-14 5-16			
00190396	RCM* 1.5K 1% 23W02045-8			
00190404	CAC* 1N10% 50K7R 5-80805			
00190429	DZC*82B84C36 SOT23 5-8			
00190482	CAC* 10N10% 50K7R 5-80805			
00190561	RCM* 220K 5% 10W08055-8			
00190566	RCM* 4.7K 5% 10W08055-8			
00190573	CAC*10N10% 50K7R 5-80805			
00190574	CAC* 22P 5% 50C0G 5-80805			
00190600	CA*2,2K20% 25 RG 3			
00190636	RCM* 2.2M 5% 10W08055-8			
00190639	TSC*8C0848 SOT23 5-8			
00190709	RCM* 330R 5% 10W08055-8			
00190721	RCM* 1.8K 5% 10W08055-8			
00190732	RCM* 6.8K 5% 10W08055-8			
00190738	RCM* 13K 5% 10W08055-8			
00190864	RCM*0.39K 5% 25W02045-8			
00190995	LED* 510 5.6 S-12			
00190995	CAC* 22N10% 50K7R 5-80805			
00190995	DSC*45448 DO213 5-8			
00191005	CAC*4.7N10% 50K7R 5-80805			
00191157	CIC* 10U10% 16 S-8THTC			
00191159	DSC*81G11 DO214 5-8			
00191200	RCM* 10K 1% 10W08055-8			
00191212	RCM* 2.2K 1% 29W12086-8			
00191232	DZC*893M83P 5M8 5-8			
00191236	DSC*81G22B DO214 5-8			
00191283	RCM* 2K 1% 10W08055-8			
00191306	CAC* 47N10% 50K7R 5-80805			

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf					
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Anfragenbearbeitung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Angebotsvergleich	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Bestellüberwachung	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Forecasting von Bedarfen	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Bedarfsanforderungen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bestellmangenermittlung	•	Maschinensteuerung	•		
Elektronische Bestellungen	•			7. Controlling	
Quotierung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Lieferpläne	×	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Legierungszuschläge	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Beistellungen	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Lieferantenanbindung	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Lieferantenportal	×	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
		Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb					
Geschäftspartnerverwaltung	•	5. Logistik		8. Personal	
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Dublettenprüfung	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	×
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 3: Besuchsplanning	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	×	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	×	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Kampagnen-Management	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•		
Auftragsstatus	•	Packmittelverwaltung	•	9. Branchenspezifika	
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Leergutverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Preislisten	•	Warendisposition	•	GAEB-Integration	×
Rabatte	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	•
Metallzuschläge	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	×
Preisfindung über Stücklisten	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	×
Aufmaßerfassung	×	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopssysteme	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Zollanbindung	•		
Provisionsabrechnung	•	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Bonusverwaltung	×	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshopplösung	×
Rahmenverträge	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Inventoryunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Projektkalkulation	•	Fuhrparkmanagement	×	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Retourenabwicklung	•	REST-API	×
Variantenverwaltung	•	Lieferavis	•	Mobile Apps	•
Produktkonfigurator	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Kanban	•	DATEV-Import und Export	•
Produktentwicklung	×	Gefahrgut	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Kundenportal	×			"Echte" Cloudlösung	•
Darstellung einer Belegkette	•	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	•
		Kreditorenbuchhaltung	•	On Premise	•
3. Produktion		Debitorenbuchhaltung	•		
Anonyme Lagerfertigung	•	Anlagebuchhaltung	•	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrmandatenfähig	•
Serienfertigung	•	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	•	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
		Sammelrechnungen	•		

weclapp

**Anbieter/Hersteller:**

weclapp SE

**Website:**

www.weclapp.com

**Standort:**

Neue Mainzer Str. 66–68
60311 Frankfurt am Main
insgesamt 5 Standorte

**Anzahl Mitarbeiter:**

160

Über das System:

Mit weclapp können Unternehmen alle wichtigen Prozesse auf einer Cloud ERP-Plattform gemeinsam steuern. Ob CRM, Warenwirtschaft oder Buchhaltungssoftware: Jedes Modul der smarten ERP-Software wird konsequent aus den Anforderungen agiler Teamarbeit und moderner Technologie heraus entwickelt. So lassen sich alle Informationen zu Kunden, Projekten, Angeboten, Rechnungen, Artikeln und Bestellungen gemeinsam verwalten. weclapp gehört zu den beliebtesten Lösungen am Markt und wurde bereits einige Male als ERP-System des Jahres ausgezeichnet.

The screenshot displays the weclapp dashboard with the following components:

- Navigation:** A dark sidebar on the left contains menu items: DASHBOARD, MEIN WECLAPP, ORGANIZER, CRM, PROJEKTE, VERKAUF, ARTIKEL, FINANZEN, BUCHHALTUNG, EINKAUF, LAGER, PRODUKTION, VERTRÄGE, HELPDESK, and BERICHTSWESEN.
- Top Bar:** Includes a search bar with '+ Neu' and 'Suche ...', a 'Anmelden' button, and user profile information.
- Angebotsstatus:** A donut chart showing the distribution of offers:

Status	Color
Angenommen	Red
Nicht Angenommen	Green
Offen	Light Green
Nachgefasst	Purple
- Aktuelle Aktivitäten:** A list of recent activities:
 - Max Grusel hat den Auftrag [1078] Max Mustermann bestätigt. (vor 2 Minuten)
 - Max Grusel hat den Auftrag [1078] Max Mustermann geändert. (vor 2 Minuten)
 - Max Grusel hat den Auftrag [1080] Wagner Logistik bestätigt. (vor 3 Minuten)
- Tickets mit Kundenbezug:** A list of tickets with status and timestamps:

ID	Subject	Status	Timestamp
4 [t507]	E-mail synchronization	In Bearbeitung	25.09.2018 10:50
3 [t506]	error - payment	In Bearbeitung	25.09.2018 09:06
3 [t505]	problem with synchronization	Zugewiesen	08.01.2018 14:51
4 [t504]	Mockup	Gelöst	05.01.2018 14:08
1 [t503]	E-mail synchronization	Keine Lösung	05.01.2018 14:04
2 [t502]	Customizing	Gelöst	05.01.2018 14:03
3 [t501]	mobile presentation	Wartend	05.01.2018 14:03
4 [t500]	IT-consulting	Gelöst	05.01.2018 13:31
1 [t499]	contact form - no reaction	Zugewiesen	05.01.2018 13:19
1 [t498]	recall logistic	In Bearbeitung	26.09.2016 14:28
- Auftragsvolumen in den letzten 3 Monaten:** A bar chart showing order volume over time, with a y-axis ranging from 0 to 1250.

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf					
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Anfragenbearbeitung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Angebotsvergleich	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Bestellüberwachung	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Forecasting von Bedarfen	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	×	Bankenschnittstelle	•
Bedarfsanforderungen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bestellmengenermittlung	•	Maschinensteuerung	•		
Elektronische Bestellungen	•			7. Controlling	
Quotierung	×	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Lieferpläne	×	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Legierungszuschläge	×	Verwaltung von Prüfaufträgen	×	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Beistellungen	•	Prüfdatenerfassung	×	Budgetierung	×
Lieferantenanbindung	•	Prüfdatenauswertungen	×	Herstellkosten	•
Lieferantenportal	×	Prüfmittelverwaltung	×	Vor- und Nachkalkulation	•
		Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	×
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb					
Geschäftspartnerverwaltung	•	5. Logistik		8. Personal	
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	×
Dublettenprüfung	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	×
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	×
CRM 2: Kontaktberichte	•	Chaotische Lagerhaltung	×	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	×
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	×	Spesen- und Reisekostenabrechnung	×
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsbereiche und Mitarbeiter)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	×
Kampagnen-Management	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	×
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Verwaltung von Ladungsträgern	-*		
Auftragsstatus	•	Packmittelverwaltung	×	9. Branchenspezifika	
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Leergutverwaltung	×	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Preislisten	•	Warendisposition	•	GAEB-Integration	•
Rabatte	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	•
Metallzuschläge	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Aufmaßerfassung	•	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Zollanbindung	•		
Provisionsabrechnung	•	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Bonusverwaltung	•	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshoplösung	×
Rahmenverträge	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	×
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Inventoryunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Projektkalkulation	•	Fuhrparkmanagement	×	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Variantenverwaltung	•	Lieferavis	•	Mobile Apps	•
Produktkonfigurator	×	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Kanban	×	DATEV-Import und Export	•
Produktentwicklung	•	Gefahrgut	×	ELSTER-Schnittstelle	•
Kundenportal	•			"Echte" Cloudlösung	•
Darstellung einer Belegkette	•	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	•
		Kreditorenbuchhaltung	•	On Premise	•
3. Produktion		Debitorenbuchhaltung	•		
Anonyme Lagerfertigung	•	Anlagebuchhaltung	×	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrmandatenfähig	•
Serienfertigung	•	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	×	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
		Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

WARENWIRTSCHAFTSSYSTEME

4SELLERS



Anbieter/Hersteller: 4SELLERS GmbH
Website: www.4sellers.de

Standort: Nelkenweg 6a
86641 Rain am Lech
Anzahl Mitarbeiter: 200

Über das System:

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung auf dem E-Commerce-Markt gehört die 4SELLERS GmbH zu den führenden Anbietern von professioneller Handelssoftware in Deutschland. Händler und Unternehmen profitieren von einer intelligenten und vorausschauenden Automation, die Marktplätze und weitere Kanäle zentral aus dem ERP heraus steuert. 4SELLERS automatisiert jedoch nicht nur den Handel auf allen relevanten Marktplätzen, sondern ermöglicht Händlern auch die Erschließung neuer Kunden- und Zielgruppen über individuelle und mit dem ERP tief verzahnte Shopsysteme. Logistikprozesse lassen sich durch smarte 4SELLERS Lösungen für den Versand und das eigene Lager optimieren und verfeinern. Mit dem browserbasierten ERP-Cloud-Assistenzsystem Elements hat die 4SELLERS GmbH eine revolutionäre Antwort auf die Herausforderungen der Digitalisierung und des Handels 4.0. In nur wenigen Stunden einsatzbereit, ist Elements eine flexible und skalierbare Cloud-Lösung für Verkauf, Auftragsmanagement, Außendienst und Kundenservice.

The screenshot shows the ELEMENTS ERP interface. At the top, there is a search bar with the text 'Artikel' and 'Shirt Baumwolle'. Below the search bar, the search results are displayed as a table with columns: Bild, Bezeichnung, Verfügbar, Hersteller, Preis, and Tags. The table lists five T-shirt products with their respective details and tags.

Bild	Bezeichnung	Verfügbar	Hersteller	Preis	Tags
	FirstChoice T-Shirt	20 Stk	FirstChoice	47,45 €	Aktuelle Kollektion
	Fighter Fashion T-Shirt	22 Stk	Fighter Fashion	65,71 €	Bestseller
	Wilson T-Shirt	12 Stk	Wilson	36,79 €	Bestseller, Neue Saison
	Starship Clothing T-Shirt	45 Stk	Starship	41,99 €	Aktuelle Kollektion, Sale%
	Sunset Boulevard T-Shirt	48 Stk	Sunset	54,39 €	Neue Saison, Sale%

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf					
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	Elektronische Rechnung (z.B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Anfragenbearbeitung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Angebotsvergleich	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	Mahnwesen	•
Bestellüberwachung	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Forecasting von Bedarfen	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Bedarfsanforderungen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	GoBD-konformes DMS	•
Bestellmengenermittlung	•	Maschinensteuerung	•		
Elektronische Bestellungen	•			7. Controlling	
Quotierung	•	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Lieferpläne	•	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	•
Legierungszuschläge	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	•	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Beistellungen	•	Prüfdatenerfassung	•	Budgetierung	•
Lieferantenanbindung	•	Prüfdatenauswertungen	•	Herstellkosten	•
Lieferantenportal	•	Prüfmittelverwaltung	•	Vor- und Nachkalkulation	•
		Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	•
2. Vertrieb					
Geschäftspartnerverwaltung	•	5. Logistik		8. Personal	
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Dublettenprüfung	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	•	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	•
Kampagnen-Management	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Verwaltung von Ladungsträgern	•		
Auftragsstatus	•	Packmittelverwaltung	•	9. Branchenspezifika	
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Leergutverwaltung	•	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Preislisten	•	Warendisposition	•	GAEB-Integration	•
Rabatte	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	•
Metallzuschläge	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Aufmaßerfassung	•	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Zollanbindung	•		
Provisionsabrechnung	•	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Bonusverwaltung	•	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshoplösung	•
Rahmenverträge	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Inventoryunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•
Projektkalkulation	•	Fuhrparkmanagement	•	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Variantenverwaltung	•	Lieferavis	•	Mobile Apps	•
Produktkonfigurator	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Kanban	•	DATEV-Import und Export	•
Produktentwicklung	•	Gefahrgut	•	ELSTER-Schnittstelle	•
Kundenportal	•			"Echte" Cloudlösung	•
Darstellung einer Belegkette	•	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	•
		Kreditorenbuchhaltung	•	On Premise	•
3. Produktion		Debitorenbuchhaltung	•		
Anonyme Lagerfertigung	•	Anlagebuchhaltung	•	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	•	Kostenrechnung	•	Mehrmandatenfähig	•
Serienfertigung	•	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	•	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
		Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

• Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

JTL-Wawi



Anbieter/Hersteller:
JTL-Software-GmbH



Website:
www.jtl-software.de



Standort:
Rheinstr. 7
41836 Hückelhoven



Anzahl Mitarbeiter:
170

Über das System:

Die ERP-Software von JTL organisiert Ihren Onlinehandel in allen relevanten Geschäftsfeldern: Einkauf, Artikel- und Angebotspflege, Verkauf und Multi-Channel-Vertrieb, Bestellabwicklung und Zahlungen sowie Lager- und Versandorganisation. Im Mittelpunkt steht unser Warenwirtschaftssystem. JTL-Wawi ist kostenlos. Ihre gesamten Vertriebskanäle steuern Sie mit der Warenwirtschaft übersichtlich und effizient. Das ERP-System und die modularen Software-Lösungen entwickeln Ihr Online-Business nachhaltig erfolgreich – egal von welchem Level Sie bei uns einsteigen. Für Start-ups im E-Commerce bieten sich herausragende Chancen für einen risikofreien Einstieg und ein kontrolliertes Wachstum. Profi-Onlinehändler schätzen die ERP-Lösungen von JTL wegen guter Prozessautomatisierungen und einer fairen Preispolitik.

JTL IssueTracker Issues Hilfe Login

Suche

Projekt

- Alle
- JTL-Connector
- JTL-Fulfillment Network
- JTL-Pos
- JTL-Shopimg
- JTL-Shop
- JTL-WMS
- JTL-Wawi
- JTL-easyAction

Komponente

- Artikeldetails
- Artikeligenschaften
- Artikelhistorie
- Artikelverwertung
- Attribute/Eigene Felder
- Auftragsdetails
- Auftragsübersicht
- Ausgabe (Druck, Mail, Export...)
- Beschaffung
- Bestellvorschläge

Versionen

- Alle Versionen
- develop-1.6
- maintenance-1.5
- 1.5.14.0
- 1.5.13.1

TYP	ID	PROJEKT	TITEL		ZIELVERSION	STATUS	ERSTELLT	GEÄNDERT	
0	WAWI-42312	JTL-Wawi Auftragsdetails	Bei Anlage eines manuellen Auftrages sollte eine Warnung kommen bei Überverkauf	0	0	Abgewiesen	24.01.2020	27.01.2020 09:49	
0	WAWI-42303	JTL-Wawi Auftragsdetails	Um Fehler zu vermeiden und die Übersicht zu behalten möchte ich nicht mehr benötigte Zahlungsarten im Auftrag und bei Zahlung zuweisen ausblenden können	0	2	In Prüfung	24.01.2020	24.01.2020 13:29	
1	WAWI-42260	JTL-Wawi Auftragsdetails	In der Auftragsfassung wird bei Eingabe einer Gebinde-EAN die korrekte Menge mit in den Auftrag übernommen	1	1	Mittelfristig	23.01.2020	27.01.2020 08:25	
0	WAWI-42164	JTL-Wawi Auftragsdetails	Invalide Aufträge speichern	0	0	In Bearbeitung	21.01.2020	21.01.2020 14:51	
0	WAWI-41637	JTL-Wawi Auftragsdetails	Vorkombis genauso auswählen wie Variationen	0	0	Mittelfristig	23.12.2019	30.12.2019 09:34	
0	WAWI-41635	JTL-Wawi Auftragsdetails	Hinweise zum Kunden hinterlegen, die bei Auftragsbearbeitung erscheinen	2	6	Mittelfristig	23.12.2019	29.12.2019 11:55	
0	WAWI-40436	JTL-Wawi Auftragsdetails	Erkennen zu welcher Position ein Anhang gehört	0	0	Mittelfristig	04.11.2019	04.11.2019 11:58	
1	WAWI-40406	JTL-Wawi Auftragsdetails	Kreditlimit wird nicht aktualisiert bei Auftragsänderung	0	0	develop-1.6	Gelöst	31.10.2019	04.12.2019 16:58
0	WAWI-40265	JTL-Wawi Auftragsdetails	Skontoabzug im Summenblock	0	0	Mittelfristig	28.10.2019	28.10.2019 08:45	
0	WAWI-40263	JTL-Wawi Auftragsdetails	360° Kundenansicht aus der Auftragsbearbeitung heraus aufrufen	0	1	Mittelfristig	28.10.2019	31.10.2019 14:37	
0	WAWI-40262	JTL-Wawi Auftragsdetails	Individuelle Listensichten für die Auftragspositionen	1	1	Mittelfristig	28.10.2019	23.12.2019 13:43	
0	WAWI-40235	JTL-Wawi Auftragsdetails	Auswahl des Ansprechpartners soll Vorname, Name und E-Mail Adresse der Rechnungs-/Lieferadresse überschreiben	1	1	develop-1.6	Gelöst	25.10.2019	23.01.2020 10:43
1	WAWI-40108	JTL-Wawi Auftragsdetails	Hierarchie von individuellen Preisen für Kundengruppen und Kunden	5	5	Zukünftig	21.10.2019	21.01.2020 08:21	
1	WAWI-39742	JTL-Wawi Auftragsdetails	©c.foid ist kein Parameter für die spBestellungÄndern-Prozedur	1	1	Abgewiesen	07.10.2019	05.11.2019 10:18	

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf					
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Materialbedarfsplanung	-*	Schlussrechnungen	×
Lieferantenanalyse und -bewertung	×	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	-*	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Anfragenbearbeitung	×	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	-*	Gutschriften	•
Angebotsvergleich	×	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	-*	Mahnwesen	•
Bestellüberwachung	•	Graphische Plantafel	-*	Fremdwährungen	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	×	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	-*	Auslandszahlungsabwicklung	•
Forecasting von Bedarfen	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	-*	Bankenschnittstelle	•
Bedarfsanforderungen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	-*	GoBD-konformes DMS	×
Bestellmengenermittlung	•	Maschinensteuerung	-*		
Elektronische Bestellungen	•			7. Controlling	
Quotierung	×	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Lieferpläne	×	Wareneingangsprüfung	×	Business Intelligence Tool	•
Legierungszuschläge	×	Verwaltung von Prüfaufträgen	×	Ergebnisrechnung und Reporting	×
Beistellungen	×	Prüfdatenerfassung	×	Budgetierung	×
Lieferantenanbindung	•	Prüfdatenauswertungen	×	Herstellkosten	-*
Lieferantenportal	×	Prüfmittelverwaltung	×	Vor- und Nachkalkulation	-*
		Verwaltung von QM-Dokumentationen	×	Deckungsbeitragsrechnung	•
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	×	Liquiditätsplanung	×
2. Vertrieb					
Geschäftspartnerverwaltung	×	5. Logistik		8. Personal	
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Standortverwaltung	×	Personalverwaltung	×
Dublettenprüfung	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	×
CRM 1: Aktivitätsmanagement	×	Konsignationslager	×	Lohn- & Gehaltsabrechnung	×
CRM 2: Kontaktberichte	×	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	×
CRM 3: Besuchsplanung	×	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	×
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	×	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	•	Spesen- und Reisekostenabrechnung	×
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	×	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	×
Kampagnen-Management	×	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	×
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Verwaltung von Ladungsträgern	×		
Auftragsstatus	•	Packmittelverwaltung	•	9. Branchenspezifika	
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Leergutverwaltung	×	Berechnung von Metallzuschlägen	×
Preislisten	•	Warendisposition	×	GAEB-Integration	×
Rabatte	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	×
Metallzuschläge	×	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	•
Preisfindung über Stücklisten	×	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Aufmaßerfassung	×	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	•	Zollanbindung	×		
Provisionsabrechnung	×	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Bonusverwaltung	×	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshoplösung	•
Rahmenverträge	×	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	×	Inventurunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	×
Projektkalkulation	×	Fuhrparkmanagement	×	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	×	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Variantenverwaltung	•	Lieferavis	×	Mobile Apps	•
Produktkonfigurator	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Kanban	×	DATEV-Import und Export	•
Produktentwicklung	×	Gefahrgut	•	ELSTER-Schnittstelle	×
Kundenportal	×			"Echte" Cloudlösung	×
Darstellung einer Belegkette	×	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	•
		Kreditorenbuchhaltung	×	On Premise	•
3. Produktion		Debitorenbuchhaltung	×		
Anonyme Lagerfertigung	-*	Anlagebuchhaltung	×	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	-*	Kostenrechnung	×	Mehrmandatenfähig	•
Serienfertigung	-*	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	-*	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	-*	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•
		Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten


• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

× Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

Pickware ERP



 **Anbieter/Hersteller:**
Pickware GmbH

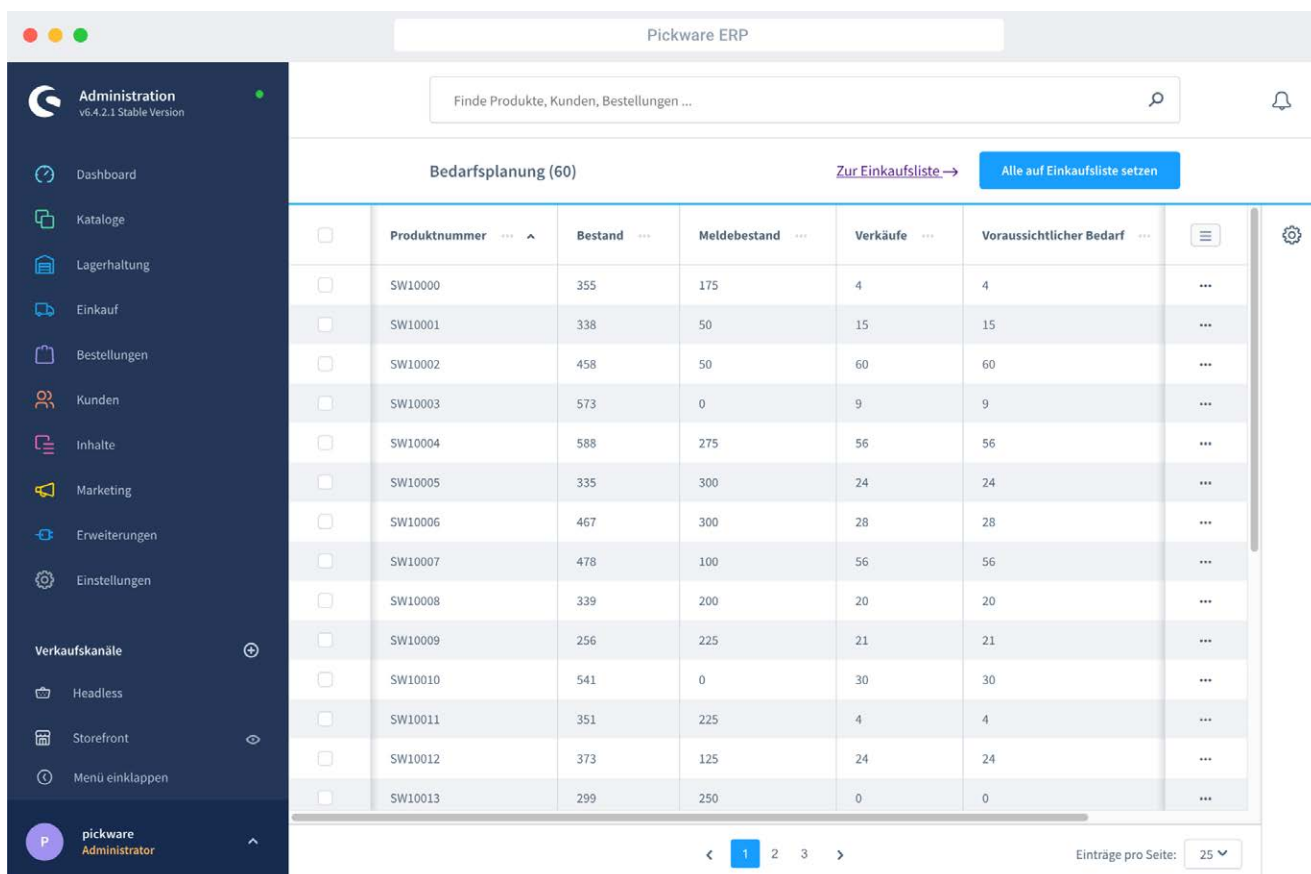
 **Website:**
www.pickware.com

 **Standort:**
Goebelstr. 21
64293 Darmstadt

 **Anzahl Mitarbeiter:**
50

Über das System:

Pickware ERP integriert alle Warenwirtschaftsfunktionen direkt in Ihre Shopware Administration. Sie ersparen sich somit den Einsatz zusätzlicher Systeme mit fehleranfälligen Schnittstellen und Synchronisationsprozessen. Pickware ist eine speziell für das Shopsystem Shopware entwickelte Warenwirtschaft, welche Sie über verschiedene Plugins je nach Anforderungen um spezifische Module erweitern können. Hierbei sind Pickware und alle Plugins nahtlos in die zentrale Administration integriert.



The screenshot displays the Pickware ERP interface within the Shopware Administration. The main content area shows a 'Bedarfsplanung (60)' table with the following data:

	Produktnummer	Bestand	Meldebestand	Verkäufe	Voraussichtlicher Bedarf	
<input type="checkbox"/>	SW10000	355	175	4	4	...
<input type="checkbox"/>	SW10001	338	50	15	15	...
<input type="checkbox"/>	SW10002	458	50	60	60	...
<input type="checkbox"/>	SW10003	573	0	9	9	...
<input type="checkbox"/>	SW10004	588	275	56	56	...
<input type="checkbox"/>	SW10005	335	300	24	24	...
<input type="checkbox"/>	SW10006	467	300	28	28	...
<input type="checkbox"/>	SW10007	478	100	56	56	...
<input type="checkbox"/>	SW10008	339	200	20	20	...
<input type="checkbox"/>	SW10009	256	225	21	21	...
<input type="checkbox"/>	SW10010	541	0	30	30	...
<input type="checkbox"/>	SW10011	351	225	4	4	...
<input type="checkbox"/>	SW10012	373	125	24	24	...
<input type="checkbox"/>	SW10013	299	250	0	0	...

The interface includes a search bar at the top with the text 'Finde Produkte, Kunden, Bestellungen ...', a navigation sidebar on the left with categories like 'Administration', 'Verkaufskanäle', and 'Einstellungen', and a footer showing 'pickware Administrator' and pagination controls.

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf		Materialbedarfsplanung	x	Schlussrechnungen	x
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	x	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	x
Lieferantenanalyse und -bewertung	x	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	x	Gutschriften	•
Anfragenbearbeitung	x	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	x	Mahnwesen	•
Angebotsvergleich	x	Graphische Plantafel	x	Fremdwährungen	•
Bestellüberwachung	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	x
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	x	Bankenschnittstelle	•
Forecasting von Bedarfen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	x	GoBD-konformes DMS	•
Bedarfsanforderungen	x	Maschinensteuerung	x		
Bestellmängenermittlung	•	4. Qualitätsmanagement		7. Controlling	
Elektronische Bestellungen	•	Wareneingangsprüfung	•	Dashboards	•
Quotierung	x	Verwaltung von Prüfaufträgen	x	Business Intelligence Tool	x
Lieferpläne	x	Prüfdatenerfassung	x	Ergebnisrechnung und Reporting	x
Legierungszuschläge	x	Prüfdatenauswertungen	x	Budgetierung	x
Beistellungen	x	Prüfmittelverwaltung	x	Herstellkosten	x
Lieferantenanbindung	x	Verwaltung von QM-Dokumentationen	x	Vor- und Nachkalkulation	x
Lieferantenportal	x	Verwaltung von QM-Zertifikaten	x	Deckungsbeitragsrechnung	•
				Liquiditätsplanung	x
2. Vertrieb		5. Logistik		8. Personal	
Geschäftspartnerverwaltung	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	x
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	x
Dublettenprüfung	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	x
CRM 1: Aktivitätsmanagement	x	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	x
CRM 2: Kontaktberichte	x	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	x
CRM 3: Besuchsplanung	x	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	x	Spesen- und Reisekostenabrechnung	x
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	x	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	x
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	x	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	x
Kampagnen-Management	x	Verwaltung von Ladungsträgern	x		
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Packmittelverwaltung	x	9. Branchenspezifika	
Auftragsstatus	•	Leergutverwaltung	x	Berechnung von Metallzuschlägen	x
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	x	Warendisposition	x	GAEB-Integration	x
Preislisten	x	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	x
Rabatte	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	•
Metallzuschläge	x	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	x
Aufmaßerfassung	x	Zollanbindung	•		
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	x	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Provisionsabrechnung	x	Chargenverwaltung	x	Eigene Webshoplösung	•
Bonusverwaltung	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Rahmenverträge	x	Inventurunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	x
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	x	Fuhrparkmanagement	x	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektkalkulation	x	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	x	Lieferavis	x	Mobile Apps	•
Variantenverwaltung	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
Produktkonfigurator	•	Kanban	x	DATEV-Import und Export	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Gefahrgut	x	ELSTER-Schnittstelle	x
Produktentwicklung	x	6. Rechnungswesen		"Echte" Cloudlösung	x
Kundenportal	•	Kreditorenbuchhaltung	x	Managed Hosting	x
Darstellung einer Belegkette	x	Debitorenbuchhaltung	•	On Premise	•
3. Produktion		Anlagebuchhaltung	x		
Anonyme Lagerfertigung	x	Kostenrechnung	x	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	x	Offene-Posten	•	Mehrmandatenfähig	x
Serienfertigung	x	Anzahlungen	x	Firmenübergreifende Stammdaten	x
Einzel- bzw. Projektfertigung	x	Proforma-Rechnung	x	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	x	Sammelrechnungen	x	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

x Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

tricoma



Anbieter/Hersteller: tricoma AG

Website: www.tricoma.de

Standort:
Am Mühlbach 1
97475 Zeil am Main

Anzahl Mitarbeiter:
40

Über das System:

tricoma ist eine All-in-One ERP-Software mit dem Ziel, den Arbeitsalltag durch den Einsatz moderner Software zu vereinfachen. Egal ob CRM, WaWi oder Buchhaltung – durch das Baukastenprinzip mit über 200 Apps und Plugins bieten tricoma eine große Flexibilität in der Abbildung aller Geschäftsprozesse.

Die open-source Software bietet neben einer Kunden-, Lieferanten-, Produkt-, Lager- und Bestellverwaltung zahlreiche Apps zu Verkaufsplattformen wie eBay, Amazon, Kaufland.de, Shop-systemen, Versanddienstschnittstellen sowie der Möglichkeit, einen eigenen Onlineshop damit zu erstellen. Auch Ihre Unternehmensverwaltung können Sie mit dem ERP-System optimieren.

The screenshot displays the tricoma ERP dashboard. The top navigation bar includes 'SYSTEM', 'SCHNITTSTELLEN', 'TRICOMA SHOPS', 'SHOPSYSTEME', 'VERKAUF', 'ZAHLUNG', 'VERSAND', 'WAWI/CRM', and 'WEBOFFICE'. The main content area is divided into several panels:

- Social media feed:** 'Social tricoma: Newsfeed - Intern' with a search bar and a post by Max Parker.
- Angebote: 3 Jahres Überblick:** A bar chart showing sales trends from 2019 to 2021 across months 02 to 12.
- Bestellungen: Werbekennzeichenvergleich (30 Tage):** A donut chart comparing advertising identifiers for various partners like Amazon, eBay, and Otto Market.
- Lieferungen: 3 Jahres Überblick:** A bar chart showing delivery trends from 2019 to 2021.

A sidebar on the right contains various application icons, and a search bar at the top right allows for quick searches of customers, products, and orders.

Übersicht der Funktionen

1. Einkauf					
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	Materialbedarfsplanung	•	Schlussrechnungen	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	✗	Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung/ZUGFeRD)	•
Anfragenbearbeitung	•	Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	Gutschriften	•
Angebotsvergleich	•	Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	✗	Mahnwesen	•
Bestellüberwachung	•	Graphische Plantafel	•	Fremdwährungen	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	Auslandszahlungsabwicklung	•
Forecasting von Bedarfen	•	Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	Bankenschnittstelle	•
Bedarfsanforderungen	•	Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	✗	GoBD-konformes DMS	•
Bestellmengenermittlung	•	Maschinensteuerung	✗		
Elektronische Bestellungen	•			7. Controlling	
Quotierung	✗	4. Qualitätsmanagement		Dashboards	•
Lieferpläne	✗	Wareneingangsprüfung	•	Business Intelligence Tool	✗
Legierungszuschläge	•	Verwaltung von Prüfaufträgen	✗	Ergebnisrechnung und Reporting	•
Beistellungen	✗	Prüfdatenerfassung	✗	Budgetierung	•
Lieferantenanbindung	•	Prüfdatenauswertungen	✗	Herstellkosten	✗
Lieferantenportal	•	Prüfmittelverwaltung	✗	Vor- und Nachkalkulation	•
		Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	Deckungsbeitragsrechnung	•
		Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	Liquiditätsplanung	✗
2. Vertrieb					
Geschäftspartnerverwaltung	•	5. Logistik		8. Personal	
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	Standortverwaltung	•	Personalverwaltung	•
Dublettenprüfung	•	Mehrlagerverwaltung	•	Bewerbermanagement & Onboarding	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	•	Konsignationslager	•	Lohn- & Gehaltsabrechnung	✗
CRM 2: Kontaktberichte	•	Chaotische Lagerhaltung	•	Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	Klassische Lagerhaltung	•	Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	•	Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	✗	Spesen- und Reisekostenabrechnung	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebiete und Mitarbeiter)	✗	Wareneingang	•	Personalkostenplanung	✗
Kampagnen-Management	•	Warenausgang	•	Qualifikationsmanagement	•
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	Verwaltung von Ladungsträgern	✗		
Auftragsstatus	•	Packmittelverwaltung	✗	9. Branchenspezifika	
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	Leergutverwaltung	✗	Berechnung von Metallzuschlägen	•
Preislisten	•	Warendisposition	•	GAEB-Integration	✗
Rabatte	•	Kommissionierung	•	Rezepturverwaltung	✗
Metallzuschläge	•	Versandkostenermittlung	•	Anbindung an Amazon	•
Preisfindung über Stücklisten	•	Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	Anbindung an ebay	•
Aufmaßerfassung	✗	Exportabwicklung	•	Anbindung an externe Webshopsysteme	•
Bonitäts- & Kreditlimitprüfung	✗	Zollanbindung	•		
Provisionsabrechnung	•	Seriennummernverwaltung	•	10. Technik	
Bonusverwaltung	•	Chargenverwaltung	•	Eigene Webshoplösung	•
Rahmenverträge	•	Lagerbewertung	•	Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	Inventoryunterstützung	•	Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	✗
Projektkalkulation	•	Fuhrparkmanagement	✗	Web-Client (Zugriff über Browser)	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	Retourenabwicklung	•	REST-API	•
Variantenverwaltung	•	Lieferavis	•	Mobile Apps	✗
Produktkonfigurator	•	Mobile Endgeräte in der Logistik	•	Bankenschnittstelle	•
PoS-Anbindung (Kasse)	•	Kanban	✗	DATEV-Import und Export	•
Produktentwicklung	•	Gefahrgut	•	ELSTER-Schnittstelle	✗
Kundenportal	•			"Echte" Cloudlösung	•
Darstellung einer Belegkette	•	6. Rechnungswesen		Managed Hosting	•
		Kreditorenbuchhaltung	✗	On Premise	•
3. Produktion		Debitorenbuchhaltung	✗		
Anonyme Lagerfertigung	•	Anlagebuchhaltung	✗	11. Sonstige	
Kundenauftragsfertigung	•	Kostenrechnung	✗	Mehrmandatenfähig	•
Serienfertigung	•	Offene-Posten	•	Firmenübergreifende Stammdaten	✗
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	Anzahlungen	•	Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•
Prozessfertigung	✗	Proforma-Rechnung	•	Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	✗
		Sammelrechnungen	•		

• Funktion im Standard enthalten

• Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten

✗ Funktion wird nicht angeboten

k.A. Keine Angabe
-* Aktuell in Entwicklung

6.5 Funktionsübersicht im Marktüberblick

Im Rahmen dieses Marktüberblicks haben wir rund 150 Funktionen und Features bei den unterschiedlichen Systemen abgefragt. Diese sind dabei in die Unternehmensbereiche Einkauf,

Vertrieb, Produktion, Qualitätsmanagement, Logistik, Rechnungswesen, Controlling, Personal, Branchenspezifika sowie technische und Sonstige Anforderungen untergliedert. Im Folgenden finden Sie noch einmal alle Funktionen und alle Systeme im Überblick.

Anforderung	ERP-SYSTEME														WARENWIRTSCHAFT				
	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP II	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft Dynamics 365 Business Central	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSipenta	Sage 100	SYNERGY AVERP	TimeLine	weclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Lieferantenstammdatenverwaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lieferantenanalyse und -bewertung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	•
Anfragenbearbeitung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	•
Angebotsvergleich	•	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	•
Bestellüberwachung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Rahmenverträge mit Lieferanten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•
Forecasting von Bedarfen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bedarfsanforderungen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Bestellmengenmittlung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Elektronische Bestellungen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Quotierung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	x
Lieferpläne	x	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	•	x	x	x
Legierungszuschläge	•	•	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	•
Beistellungen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	x
Lieferantenanbindung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Lieferantenportal	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	•	x	x	•



Bildquelle: Pinkypills/Stock/Getty Images Plus

2. Vertrieb

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSI-penta	Sage 100	SYNERGY AVERP	TimeLine	wecclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Geschäftspartnerverwaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•
Kundengruppierung (z. B. ABC)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Dublettenprüfung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
CRM 1: Aktivitätsmanagement	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
CRM 2: Kontaktberichte	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
CRM 3: Besuchsplanung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Absatzplanung (Prognosen über die Marktnachfrage)	x	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•	•	x	•
Vertriebsplanung (Umsatzziele für Verkaufsgebieten und Mitarbeiter)	x	•	•	•	•	x	•	•	•	x	•	•	•	x	•	•	•	x	x
Kampagnen-Management	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Auftragsbearbeitung (Anfrage/Angebot/Auftrag)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Auftragsstatus	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Verfügbarkeitsprüfung (ATP)	•	k.A.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Preislisten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Rabatte	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Metallzuschläge	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	•
Preisfindung über Stücklisten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Aufmaßfassung	•	•	•	x	x	•	x	•	•	x	x	•	•	x	•	•	x	x	x
Bonitäts- Et Kreditlimitprüfung	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x
Provisionsabrechnung	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Bonusverwaltung	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•	x	•	•
Rahmenverträge	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Vertragsverwaltung (z. B. Wartungsverträge)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Projektkalkulation	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Projektmanagement inkl. Meilensteine und Planung	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Variantenverwaltung	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Produktkonfigurator	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•	•	•
PoS-Anbindung (Kasse)	x	•	•	•	•	•	•	x	x	x	x	•	•	•	•	•	•	•	•
Produktenwicklung	•	•	•	x	x	•	•	x	•	x	•	x	•	x	•	x	x	x	•
Kundenportal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•	x	•	•
Darstellung einer Belegkette	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	•

3. Produktion

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSI-penta	Sage 100	SYNERGY AVERP	TimeLine	wecclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Anonyme Lagerfertigung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	-*	x	•
Kundenauftragsfertigung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	-*	x	•
Serienfertigung	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	-*	x	•
Einzel- bzw. Projektfertigung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	-*	x	•
Prozessfertigung	x	•	•	x	•	•	•	•	•	•	x	•	•	•	x	•	-*	x	x
Materialbedarfsplanung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	-*	x	•
Vorwärts- und Rückwärtsterminierung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	-*	x	x
Kapazitätsplanung (Maschinen und Personal)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	-*	x	•
Engpassplanung (Splitten und Zusammenfassen von Aufträgen)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	-*	x	x
Graphische Plantafel	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	-*	x	•
Stücklistenverwaltung inkl. Versionen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	-*	•	•
Betriebsdatenerfassung inkl. PZE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	-*	x	•
Fertigungsleitstand (z. B. MDE)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	-*	x	x
Maschinensteuerung	x	•	•	x	•	•	•	x	•	•	•	x	•	•	x	•	-*	x	x

• Funktion im Standard enthalten • Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten x Funktion wird nicht angeboten k.A. Keine Angabe -* Aktuell in Entwicklung

4. Qualitätsmanagement

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSipenta	Sage 100	SYNERGY-AVERP	TimeLine	weclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Wareneingangsprüfung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•
Verwaltung von Prüfaufträgen	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	×
Prüfdatenerfassung	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	×
Prüfdatenauswertungen	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	×
Prüfmittelverwaltung	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	×
Verwaltung von QM-Dokumentationen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	•
Verwaltung von QM-Zertifikaten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	•

5. Logistik

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSipenta	Sage 100	SYNERGY-AVERP	TimeLine	weclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Standortverwaltung	×	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•
Mehrlagerverwaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Konsignationslager	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•
Chaotische Lagerhaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•
Klassische Lagerhaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Automatisiertes WMS (z. B. Hochregallager)	×	•	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	×	•	•	×	×
Wareneingang	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Warenausgang	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Verwaltung von Ladungsträgern	×	•	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	×
Packmittelverwaltung	×	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•	×	×
Leergutverwaltung	×	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	×
Warendisposition	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	•
Kommissionierung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Versandkostenermittlung	×	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Versandabwicklung (z. B. Anbindung an Versanddienstleister)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Exportabwicklung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Zollanbindung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•
Seriennummernverwaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Chargenverwaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•
Lagerbewertung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•
Inventurunterstützung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Fuhrparkmanagement	×	×	•	×	•	•	×	•	×	×	•	•	•	×	×	×	×	×	×
Retourenabwicklung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Lieferavis	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	•
Mobile Endgeräte in der Logistik	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Kanban	•	•	•	•	•	•	•	×	•	×	•	×	•	•	×	•	×	×	×
Gefahrgut	×	•	•	•	•	•	×	•	•	×	•	•	•	•	×	•	•	×	•

6. Rechnungswesen

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSIpenta	Sage 100	SYNERGY AVERP	TimeLine	weclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Kreditorenbuchhaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	×
Debitorenbuchhaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	×
Anlagebuchhaltung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	×
Kostenrechnung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	×
Offene-Posten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Anzahlungen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•
Proforma-Rechnung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•
Sammelrechnungen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•
Schlussrechnungen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	•
Elektronische Rechnung (z. B. XRechnung / ZUGFeRD)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•
Gutschriften	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mahnwesen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Fremdwährungen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Auslandszahlungsabwicklung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•
Bankenschnittstelle	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
GoBD-konformes DMS	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•

7. Controlling

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSIpenta	Sage 100	SYNERGY AVERP	TimeLine	weclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Dashboards	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Business Intelligence Tool	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×
Ergebnisrechnung und Reporting	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	•
Budgetierung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	•
Herstellkosten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×
Vor- und Nachkalkulation	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•
Deckungsbeitragsrechnung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	•	•	•
Liquiditätsplanung	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	×

8. Personal

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSIpenta	Sage 100	SYNERGY AVERP	TimeLine	weclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Personalverwaltung	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	•
Bewerbermanagement Et Onboarding	•	•	•	•	×	•	•	×	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	•
Lohn Et Gehaltsabrechnung	•	•	•	•	×	•	•	×	•	•	•	•	×	•	×	•	×	×	×
Personalzeiterfassung (inkl. Gleitzeit, Urlaubsverwaltung und Krankheit)	•	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	×	×	•
Personaleinsatzplanung (Arbeitszeit- und Dienstplanung)	•	•	•	×	•	•	•	×	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	•
Spesen- und Reisekostenabrechnung	•	•	•	•	×	•	•	×	×	•	•	•	•	•	×	•	×	×	•
Personalkostenplanung	•	•	•	•	×	•	•	×	×	×	•	•	•	•	×	•	×	×	×
Qualifikationsmanagement	•	•	•	•	×	•	•	×	•	•	•	•	•	•	×	•	×	×	•

• Funktion im Standard enthalten • Funktion wird durch Extra-Entwicklung, Zusatzmodul, Drittsoftware o.Ä. angeboten × Funktion wird nicht angeboten k.A. Keine Angabe -* Aktuell in Entwicklung

9. Branchenspezifika

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSIpenta	Sage 100	SYNERGY AVERP	TimeLine	weclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Berechnung von Metallzuschlägen	•	•	•	•	x	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	•
GAEB-Integration	•	•	•	•	x	•	•	•	x	•	•	•	•	x	•	•	x	x	x
Rezepturverwaltung	x	x	•	x	x	•	•	x	x	x	x	•	•	•	•	•	x	x	x
Anbindung an Amazon	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•
Anbindung an ebay	x	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•
Anbindung an externe Webshopsysteme	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•

10. Technik

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSIpenta	Sage 100	SYNERGY AVERP	TimeLine	weclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Eigene Webshoplösung	x	•	•	•	x	•	x	•	•	x	•	•	x	x	x	•	•	•	•
Mobile Erreichbarkeit (ohne VPN)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•	•	x	•	•	•	•
Rich-Client (Zugriff über eigenen Client)	•	•	•	•	x	•	x	x	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	x
Web-Client (Zugriff über Browser)	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
REST-API	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	x	•	x	•	•	•	•	•
Mobile Apps	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x
Bankenschnittstelle	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
DATEV-Import und Export	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ELSTER-Schnittstelle	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	x	x
"Echte" Cloudlösung	x	•	•	x	•	x	•	•	•	x	•	x	x	•	•	•	x	x	•
Managed Hosting	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	x	•
On Premise	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

11. Sonstiges

Anforderung	ams.erp	APplus	canias	e.bootis-ERP ^{II}	Haufe X360	HELIUM 5	Microsoft D365 BC	myfactory	oxaion	proAlpha ERP	PSIpenta	Sage 100	SYNERGY AVERP	TimeLine	weclapp	4SELLERS	JTL-Wawi	Pickware ERP	tricom
Mehrmandatenfähig	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•
Firmenübergreifende Stammdaten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	x	x
Mehrsprachigkeit der Belege (Englisch)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Mehrsprachigkeit des Systems (Englisch)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	x

7 Autoren



Julian Kolb promoviert im Bereich der Wirtschaftsinformatik und hat sowohl in seinem akademischen als auch praktischen Werdegang einen hohen Bezug zu betriebswirtschaftlichen Softwaresystemen und ERP-Lösungen gelegt. Mit vielen Jahren Erfahrung als interner und externer IT-Berater hat er umfangreiches und praxisnahes Wissen zu Prozessoptimierung, digitalen Geschäftsmodellen, ERP-Projekten und IT-Projektmanagement aufgebaut. Aktuell treibt Julian Kolb als Geschäftsführer der INBESO Consulting GmbH die digitale Transformation sowohl in kleinen und mittelständischen Unternehmen als auch größeren Konzernen an.

Julian Kolb

Geschäftsführer INBESO Consulting & Mitarbeiter Universität Würzburg
INBESO Consulting GmbH | Setzweg 9 | 97209 Veitshöchheim

☎ +49 931 45460568

@ julian.kolb@inbeso.de



Univ.-Prof. Dr. Axel Winkelmann ist Inhaber des Lehrstuhls für BWL und Wirtschaftsinformatik an der Universität Würzburg und forscht mit seinen insgesamt 15 Mitarbeitern an der Gestaltung und dem Einsatz von Enterprise-Resource-Planning-Software sowie an der Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle. Darüber hinaus ist er Gründer mehrerer erfolgreicher Unternehmen aus den Bereichen IT und Beratung.

Prof. Dr. Axel Winkelmann

Lehrstuhl für BWL und Wirtschaftsinformatik
Universität Würzburg | Sanderring 2 | 97070 Würzburg

☎ +49 931 3189-640

@ axel.winkelmann@uni-wuerzburg.de



Julia Holleber ist Referentin für Innovation und Digitalisierung bei der IHK Würzburg-Schweinfurt. Sie berät dort Unternehmen in Digitalisierungs- und Fördermittelfragen und führt Veranstaltungen und Webinare durch. Sie ist als Dozentin im Bereich Digitalisierung an der IHK und der FH WS beschäftigt.

Julia Holleber, M.A.

Referentin Innovation und Digitalisierung
IHK Würzburg-Schweinfurt | Mainastraße 33-35 | 97082 Würzburg

☎ +49 931 4194-317

@ julia.holleber@wuerzburg.ihk.de




Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken

Information | Kontakt



Julia Holleber, M.A.
Referentin Innovation und Digitalisierung

 +49 931 4194-317
 +49 931 4194-88317
 julia.holleber@wuerzburg.ihk.de



Dipl.-Ing. (FH) Oliver Freitag
Bereichsleiter Innovation und Umwelt

 +49 931 4194-327
 +49 931 4194-88327
 oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de